

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Bachenbülach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bachenbülach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

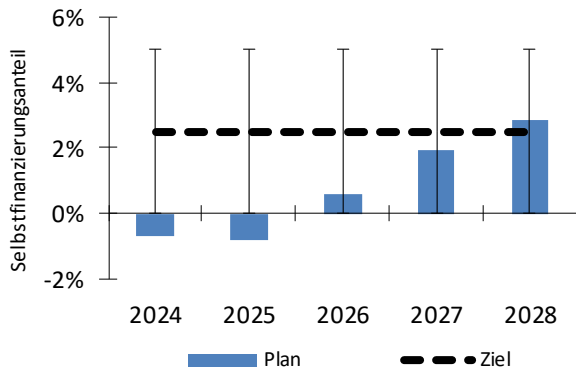
Zusammenfassung

Mit hoher Ausgabendisziplin im Budget 2025 und bei ansprechender wirtschaftlicher Entwicklung zeigt sich für den Finanzhaushalt eine machbare Perspektive. Die vorgesehenen bedeutenden Investitionen (v.a. Schulraum, Infrastruktur) führen zu einer hohen Verschuldung von über 25 Mio. Franken. Weil die Abschreibungen grösstenteils durch Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve gedeckt werden, zeichnet sich erst gegen Ende der Planung eine bescheidene Selbstfinanzierung ab. Das aktuell sehr hohe Nettovermögen wird deutlich reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 13,2 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht. Bei diesen Aussichten wird mit einem stabilen Steuerfuss geplant. Für Wasser und Abwasser steigen die Tarife auf 2025 an. Mittel-/langfristig sind weitere Erhöhungen (inkl. Abfall) wahrscheinlich.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Positive Selbstfinanzierung

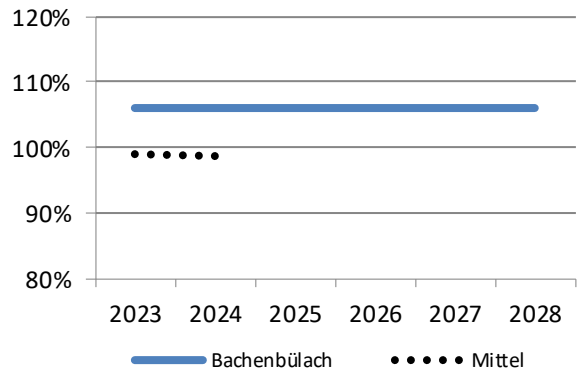
Steuerhaushalt



Bis 2025 zeigt sich noch eine negative Selbstfinanzierung. Mit anhaltender Kostendisziplin und mehr Ressourcenausgleich wird der Zielbereich ab 2026 erreicht.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

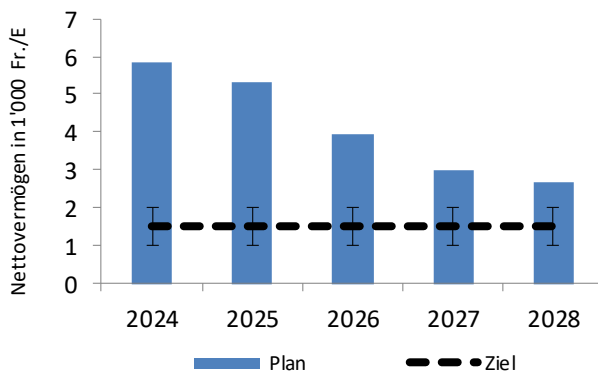
Steuerhaushalt



Der Steuerfuss liegt aktuell sieben Prozentpunkte über dem kantonalen Mittelwert.

Begrenzung Verschuldung und Substanz

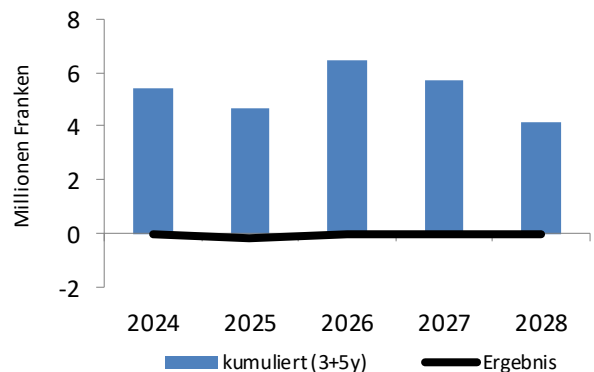
Steuerhaushalt



Seit der Neubewertung im 2023 zeigt das Nettovermögen einen sehr hohen Wert. Es reduziert sich rasch.

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Steuerhaushalt



Am Ende der Planung liegt der kumulierte Überschuss bei 4,1 Mio. Franken.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Realisation grosse Investitionsvorhaben

Der Haushalt steht vor grossen Investitionsvorhaben (Schulraum, Infrastruktur etc.), die in absehbarer Zeit realisiert werden sollen. Mit der gemessen am Nettovermögen aktuell sehr hohen Substanz besteht dafür eine günstige Ausgangslage.

Messgrösse

keine

Positive Selbstfinanzierung

Um im Steuerhaushalt die Investitionen des Verwaltungsvermögens nicht ausschliesslich über Neuverschuldung zu finanzieren, soll eine positive Selbstfinanzierung erzielt werden. Angestrebt wird ein Wert zwischen 0 und 5 % der Erträge.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil zwischen 0 und 5 %

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Zur Haushaltsanierung musste der Steuerfuss bis 2015 auf ein der Steuerkraft und den eigenen Ausgaben angemessenes Niveau angehoben werden. Grundsätzlich soll sich der Gesamtsteuerfuss stabil entwickeln. Bei Veränderungen dient der kant. Mittelwert als Benchmark.

Messgrösse

Veränderungen max. im Rahmen des kant. Mittelwertes

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Bachenbülach verfügt über ein recht hohes Nettovermögen im Steuerhaushalt. Es soll sich in einer Bandbreite von 1'000 bis 2'000 Franken je Einwohner bewegen.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen 1'000 und 2'000 Fr./E

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Mit jährlichen Entnahmen von 1,1 – 1,4 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve kann die Erfolgsrechnung zwar ausgeglichen werden. Es zeigt sich aber erst mittelfristig eine bescheidene Selbstfinanzierung. Zur Erzielung eines durchschnittlich hohen Wertes (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich fast 2 Mio. Franken nötig. Dies zeigt, dass dem straffen Haushaltvollzug nach wie vor eine zentrale Bedeutung zukommt. Gelingt langfristig keine Entlastung des Haushaltes in der Erfolgsrechnung, müsste der Steuerfuss (deutlich) höher angesetzt werden. Ende 2028 beträgt die finanzpolitische Reserve noch 10,4 Mio. Franken und die jährliche Entnahme 1,1 Mio. Franken. Bei gleichen Entnahmen wäre die Reserve ungefähr 2036 aufgebraucht...

Durch die günstige Haushaltentwicklung konnten verschiedene Gemeinden in den letzten Jahren die Steuerbelastung senken. Auf 2023 ist der Mittelwert deshalb um einen Prozentpunkt gesunken. Wegen der aktuell knappen Erfolgsrechnung kann Bachenbülach diesen Rückgang nicht nachvollziehen.

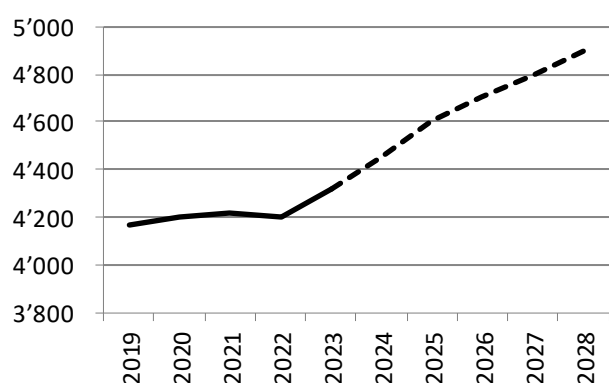
Die hohen Investitionen bei geringer Selbstfinanzierung führen zu einer starken Zunahme der Verschuldung und zu einem raschen Abbau des heute noch hohen Nettovermögens. Es liegt am Ende der Planung noch bei gut 13 Mio. Franken. Zur Begrenzung der Schulden könnte neben der Priorisierung der einzelnen Vorhaben auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der kraftlosen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Es wird mit einer soliden Beschäftigung und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver: Wirtschaftswachstum ~1,5 %, sinkende Inflationsrate und tiefes Zinsniveau. Die Prognoserisiken sind hingegen vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'096
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-21'627
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-20'531
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-20'531

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schulraum
- Unterkunft Soziales
- Sanierung diverse Strassen und Hochbauten

Kennzahlen

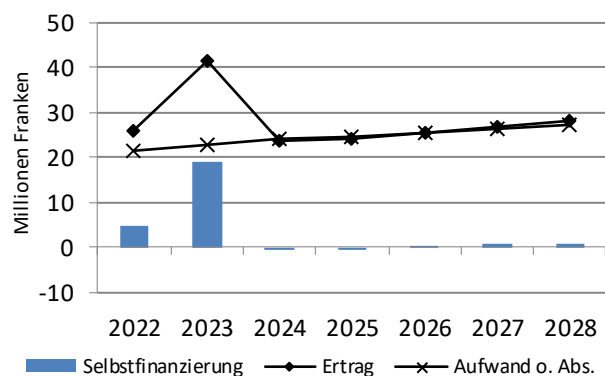
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'693
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	9'166
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		5%

Finanzvermögen

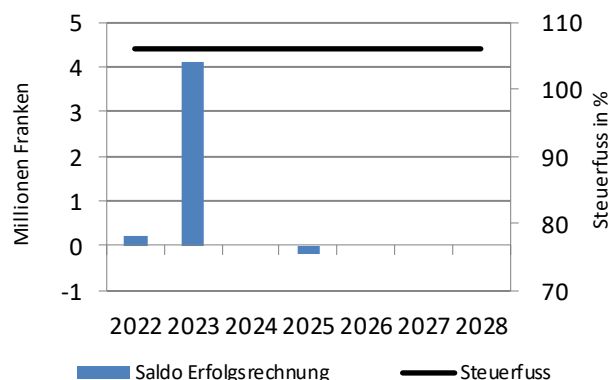
- keine

Mit steigender Einwohnerzahl wird in der Planungsperiode von einer weiteren Zunahme der Erträge ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen steigender Kosten, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Pflege, Forst sowie Gemeindestrassen belastet. Die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen und die steigenden Schulden wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Es ist geplant, die Abschreibungen des Steuerhaushalts mit Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve zu decken. So kann die Erfolgsrechnung mit stabilem Steuerfuss ab 2026 ausgeglichen werden. Das Eigenkapital reduziert sich auf 44,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 1,1 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 21,6 Mio. Franken zu 5 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung noch 13,2 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

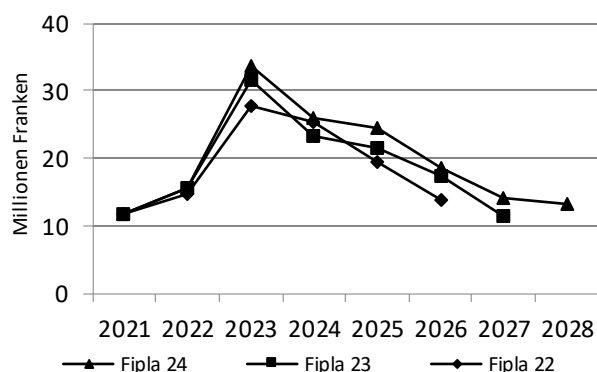
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der Planung vor zwei Jahren zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

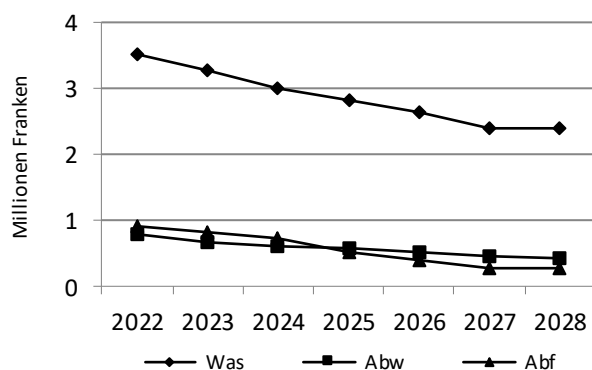
Es wird mit einer höheren Steuerkraft und etwas mehr Grundstückgewinnsteuern gerechnet, dafür geht der Ressourcenausgleich zurück. Die betrieblichen Nettoaufwendungen sind praktisch gleich hoch. Am Ende der Planung ist die Selbstfinanzierung knapp 0,2 Mio. Franken tiefer.

Das Investitionsvolumen (2024 – 2026) hat sich ebenfalls nur wenig verändert.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-49	-306	-481
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	<u>-5'325</u>	<u>-349</u>	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'374	-655	-481
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	2'382	439	276
Kostendeckungsgrad (2028)		101%	99%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-1%	-88%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	152	122	116

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Knappe Kostendeckung
Abwasser	Erhöhung	do.
Abfall	Erhöhung	do.

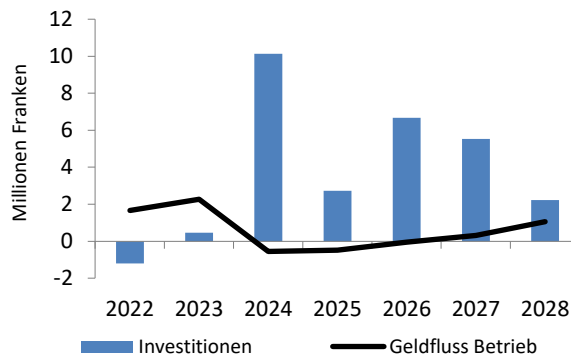
Auf 2025 werden Wasser- und Abwassergebühren angepasst. Am Ende der Planung müssen die Tarife (inkl. Abfall) wahrscheinlich ein nächstes Mal angepasst werden.

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			5'467
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		266	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-27'301		
- Finanzvermögen	-5	-27'306	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	26'000		
- Veränderung Anlagen	-	26'000	
Veränderung Liquide Mittel			-1'041
Liquide Mittel (31.12.2028)			4'426
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			146
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	26'673

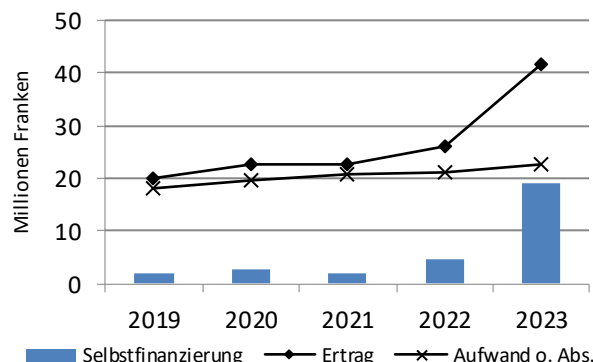


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 0,3 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 27,3 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 27,0 Mio. Franken. Dies wird durch Aufnahme von 26,0 Mio. Franken neuer Schulden finanziert. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 26,7 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat das Zinsniveau zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und der Berücksichtigung verschiedener Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

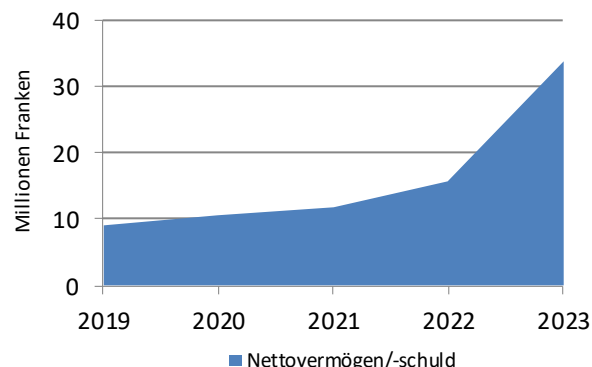
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Das eher verhaltene Bevölkerungswachstum bei stabiler Schülerzahl charakterisiert die Entwicklung. In der Erfolgsrechnung fallen auf der Ertragsseite bedeutende ausserordentliche Effekte auf: 2020 Veräusserung Finanzvermögen mit Buchgewinn (2,1 Mio.), 2022 ausserordentlich hohe Grundstückgewinnsteuern (5,9 Mio.) und 2023 Neubewertung Finanzvermögen (16,7 Mio.). So konnten auch Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 16,6 Mio. Franken gebildet werden. Die ohne Sondereffekte knappe Ausgangslage in der Erfolgsrechnung hat sich mit der starken Kostenzunahme bei der Bildung nicht verbessert. Die Selbstfinanzierung ohne Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne betrug 2019 -0,2 Mio. Franken und 2023 -1,1 Mio. Franken...

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 4,6 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 30,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 654 % entspricht. Unter Berücksichtigung der hohen Nettoveräusserungen im Finanzvermögen (8,4 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 34,1 Mio. Franken. Weil ungefähr die Hälfte aus Bewertungsgewinnen stammt, ist der effektive Mittelzufluss deutlich geringer. Trotzdem konnte die Fremdverschuldung vollständig zurückbezahlt werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 33,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Die laufenden Aufwendungen zeigen für das Rechnungsjahr 2023 überdurchschnittlich hohe Werte¹ für: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Fürsorge Übriges, Kindergarten sowie Ergänzungsleistungen IV und AHV.

Mit 18,9 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 14,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit dem Bewertungsgewinn und mehr Steuern (inkl. Nachträge) konnten tiefere Grundstückgewinnsteuern, verschiedene Aufwandszunahmen (Bildung, Wirtschaftliche Hilfe etc.) sowie weniger Ressourcenausgleich kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (45,7 %) liegt auf sehr hohem Niveau. Im Abschluss 2023 ist die Steuerkraft auf 76 % vom kant. Mittelwert angestiegen. Durch die fehlende Abgrenzung des Ressourcenausgleichs ist die Aussagekraft der Ergebnisse grundsätzlich eingeschränkt. Weil im 2021 die Steuerkraft (zufälligerweise) ebenfalls bei 76 % vom Mittel lag, macht der Effekt im Abschluss 2023 «bloss» -0,2 Mio. Franken aus.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	30'346	-776	29'570
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'641	2'305	-2'337
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	25'705	1'528	27'233
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	8'405	-	8'405
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	34'110	1'528	35'638
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'816	1'100	8'916
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	11'892	1'110	13'002
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		654%	34%	1266%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Bachenbülach

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)						
Bachenbülach		4'315	4'450	4'600	4'700	4'800	4'900
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		86	99	110	122	118	111
- Primarschule		288	272	279	281	282	298
Total		374	371	389	403	400	409

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 299%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.2%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.3%	0.3%	-0.3%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.2%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.3%	1.1%	20.0%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	4)	2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP		2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme		2.7%	3.1%	3.4%	2.2%	2.1%	2.1%	2.6%
Bevölkerung und Teuerung		4.8%	4.3%	4.1%	2.9%	2.9%	3.0%	3.4%
Bevölkerung und nominales BIP		5.5%	5.8%	5.3%	5.0%	4.5%	4.5%	5.0%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 21. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-159	-204	145	512	802		1'096					
Nettoinvestitionen VV		-7'598	-1'367	-6'062	-4'765	-1'835		-21'627					
Veränderung Nettovermögen		-7'757	-1'571	-5'917	-4'253	-1'033		-20'531					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-7'757	-1'571	-5'917	-4'253	-1'033		-20'531					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		23'589	5'923	24'027	6'113	24'929	6'350	25'722	6'617	26'695	6'891	3.1%	3.9%
Fiskalbereich		13	11'591	13	12'147	10	12'492	10	13'090	10	13'609	-6.7%	4.1%
Grundstückgewinnsteuern			1'700		2'000		1'700		1'700		1'700		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'702		2'959		3'947		4'298		4'798		6.7%
Abschreibungen VV		1'215		1'284		1'369		1'757		1'868		11.4%	
Interne Verrechnungen		681	681	826	826	841	841	834	834	832	832	5.1%	5.1%
Finanzaufwand/-ertrag		297	825	270	892	347	941	407	947	446	954	10.7%	3.7%
Buchgewinne/-verluste				5									
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag			1'374		1'284		1'224		1'245		1'067		
Total		25'795	25'795	26'425	26'221	27'496	27'496	28'730	28'730	29'851	29'851		
Rechnungsergebnis		-		-204		-		-		-			-204
Abschreibungen		1'215		1'284		1'369		1'757		1'868			7'494
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-1'374		-1'284		-1'224		-1'245		-1'067			-6'193
Selbstfinanzierung	1)	-159		-204		145		512		802			1'096
Steuerfuss		88%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		11'200		11'300		11'588		12'142		12'614			3.0%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'902		-2'105		-1'818		-1'785		-1'575		-9'185	
Ergebnis aus Finanzierung		528		617		594		540		508		2'788	
Ausserordentliches Ergebnis		1'374		1'284		1'224		1'245		1'067		6'193	
Rechnungsergebnis		-		-204		-		-		-		-204	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		7'598		1'367		6'062		4'765		1'835		21'627	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		44'874		46'659		46'932		46'706		46'524			4%
Verwaltungsvermögen		23'969		24'052		28'745		31'752		31'719			32%
Fremdkapital			18'904		22'260		28'450		32'477		33'328		76%
Eigenkapital			49'938		48'451		47'227		45'982		44'915		-10%
Total		68'842	68'842	70'711	70'711	75'676	75'676	78'458	78'458	78'243	78'243		14%
Nettovermögen/-schuld		25'970		24'399		18'482		14'229		13'196			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.7%		-0.8%		0.6%		1.9%		2.9%		↓	0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%		-15%		2%		11%		44%		↗	5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%		0.6%		0.7%		0.9%		1.0%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'836		5'304		3'932		2'964		2'693		↗	4'146 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-390	-281	-204	-208	247	-836							
Nettoinvestitionen VV		-2'544	-1'363	-607	-765	-395	-5'674							
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'934	-1'644	-811	-973	-148	-6'510							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'523	1'096	1'791	1'495	1'730	1'525	1'755	1'555	1'780	2'045	4.0%	16.9%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		1	38	35	50	49	51	50	42	55	36	>50%	-1.3%	
Abschreibungen VV		70		153		166		230		239		36.1%		
Veränderung Spezialfinanzierung			460		433		369		437	14	6			
Total		1'594	1'594	1'978	1'978	1'945	1'945	2'035	2'035	2'087	2'087	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		70		153		166		230		239		857		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-460		-433		-369		-437		7		-1'692		
Selbstfinanzierung		-390		-281		-204		-208		247		-836		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		71%		78%		81%		79%		100%		82%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		85%		66%		64%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		2'944	400	1'763	400	1'007	400	1'165	400	795	400			
Nettoinvestitionen VV		2'544		1'363		607		765		395		5'674		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'519		3'729		4'171		4'706		4'862		93%	
Fremdkapital	1)				-1'811		-167		643		1'616		1'765	-197%
Spezialfinanzierung			4'330		3'897		3'527		3'090		3'097			-28%
Total			2'519		2'519		3'729		3'729		4'171		4'171	93%
Nettovermögen/-schuld			1'811		167		-643		-1'616		-1'765			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen														Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-34.4%		-18.2%		-12.9%		-13.0%		11.8%		↓	-13.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-15%		-21%		-34%		-27%		62%		↓	-15%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-3.2%		-1.0%		-0.1%		0.5%		0.9%		→	-0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		407		36		-137		-337		-360		↘	-78	ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-179	-23	-37	-40	230	-49
Nettoinvestitionen VV	-1'949	-1'289	-737	-850	-500	-5'325
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'128	-1'312	-774	-890	-270	-5'374

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	498	48	518	51	522	53	526	54	530	55	0.8% 2.4%
Wasserabgabe		188		342		346		351		563	31.6%
Wassermietmiete		70		106		109		112		181	26.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	26	31	27	59	37	61	32	67	28	>50% 1.8%
Abschreibungen VV	100		159		149		213		222		22.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		279		182		186		253		7	
Total	610	610	708	708	731	731	801	801	827	827	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	100		159		149		213		222		843
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-279		-182		-186		-253		7		-892
Selbstfinanzierung	-179		-23		-37		-40		230		-49

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	54%	74%	75%	68%	101%	76%
Eigenfinanzierungsgrad	89%	62%	52%	41%	40%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	1.31%	1.20%	1.16%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	313	285	289	292	296	1.3% 2.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	0.60	1.20	1.20	1.20	1.90	M
Kalkulatorische Menge (Zähler <1 1/4")	778	785	805	826	847	2.6%
Gebührensatz (Fr./Zähler)	90.00	135.00	135.00	135.00	213.75	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'149	200	1'489	200	937	200	1'050	200	700	200	
Nettoinvestitionen VV	1'949		1'289		737		850		500		5'325

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'378		4'508		5'096		5'732		6'010		78%
Fremdkapital	1)		382		1'694		2'468		3'357		3'627	850%
Spezialfinanzierung			2'996		2'814		2'628		2'375		2'382	-20%
Total		3'378	3'378	4'508	4'508	5'096	5'096	5'732	5'732	6'010	6'010	78%
Nettovermögen/-schuld			-382		-1'694		-2'468		-3'357		-3'627	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-54.0%	-4.4%	-6.7%	-7.2%	27.8%	↓ -8.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-9%	-2%	-5%	-5%	46%	↓ -1% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.9%	0.9%	4.1%	5.4%	4.7%	↘ 2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-86	-368	-525	-699	-740	↓ -484 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-126	-55	-56	-64	-5	-306
Nettoinvestitionen VV	-595	-74	130	85	105	-349
Haushaltüberschuss/-defizit	-721	-129	74	21	100	-655

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	121	4	142	7	143	7	144	8	145	8	0.8% 2.4%
Beitrag an ARA Bülach	339		441		455		469		485		3.2%
Mengegebühr		195		337		341		346		394	19.2%
Grundgebühr		114		167		171		175		202	15.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	-15	6		17	-15	7	-15	6	-16	5	1.2% -2.4%
Abschreibungen VV	-45		-22		1		1		1		
Veränderung Spezialfinanzierung		81		34		57		64		6	
Total	399	399	561	561	584	584	599	599	615	615	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-45		-22		1		1		1		-64
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-81		-34		-57		-64		-6		-242
Selbstfinanzierung	-126		-55		-56		-64		-5		-306

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	80%	94%	90%	89%	99%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	1.31%	1.20%	1.16%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	279	281	284	288	292	1.3% 2.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	0.70	1.20	1.20	1.20	1.35	M
Kalkulatorische Menge (Anzahl)	3'257	3'330	3'416	3'504	3'594	2.6%
Gebührensatz (Fr./Wohnung)	35.00	50.00	50.00	50.00	56.25	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	795	200	274	200	70	200	115	200	95	200	
Nettoinvestitionen VV	595		74		-130		-85		-105		349

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-1'231		-1'135		-1'266		-1'352		-1'458		18%
Fremdkapital	1)		-1'831		-1'702		-1'776		-1'797		-1'897	4%
Spezialfinanzierung			600		567		510		445		439	-27%
Total		-1'231	-1'231	-1'135	-1'135	-1'266	-1'266	-1'352	-1'352	-1'458	-1'458	18%
Nettovermögen/-schuld		1'831		1'702		1'776		1'797		1'897		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-39.5%	-10.5%	-10.6%	-11.9%	-0.8%	↓ -14.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-21%	-75%	43%	75%	5%	↗ -88% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.5%	-3.1%	-4.2%	-4.0%	-3.4%	↗ -4.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	412	370	378	374	387	↓ 384 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-85	-202	-111	-105	22	-481
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-85	-202	-111	-105	22	-481

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	566	70	690	67	610	69	615	71	620	72	0.8% 2.4%
Grundgebühren Kehricht		208		201		206		211		336	12.8%
Kehrichtabfuhrgebühren		200		217		222		228		234	4.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	6	4	7	5	7	4	5	4	3	2.7% -16.3%
Abschreibungen VV	16		15		16		16		16		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		101		218		127		120		6	
Total	585	585	709	709	631	631	635	635	645	645	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		15		16		16		16		78
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-101		-218		-127		-120		6		-559
Selbstfinanzierung	-85		-202		-111		-105		22		-481

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	83%	69%	80%	81%	101%	83%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	83%	89%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	1.31%	1.20%	1.16%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	2'080	2'010	2'062	2'115	2'169	2.6% 2.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	100.00	100.00	100.00	155.00	M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	131	142	145	149	153	2.6%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		372		357		341		326		310		-17%
Fremdkapital	1)		-361		-159		-48		56		35	-110%
Spezialfinanzierung			734		516		390		270		276	-62%
Total		372	372	357	357	341	341	326	326	310	310	-17%
Nettovermögen/-schuld		361		159		48		-56		-35		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-17.6%	-41.1%	-22.0%	-20.3%	3.4%	↓ -19.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.6%	-0.4%	-0.1%	0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	81	35	10	-12	-7	→ 21 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	-549	-485	-58	304	1'048	260
Nettoinvestitionen VV		-10'142	-2'730	-6'669	-5'530	-2'230	-27'301
Veränderung Nettovermögen		-10'691	-3'215	-6'727	-5'226	-1'182	-27'041
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-10'691	-3'215	-6'727	-5'226	-1'182	-27'041

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		25'125	24'011	25'831	24'714	26'669	26'014	27'487	27'259	28'485	29'044			3.2%	4.9%
Abschreibungen VV		1'285		1'436		1'535		1'987		2'108				13.2%	
Interne Verrechnungen		681	681	826	826	841	841	834	834	832	832			5.1%	5.1%
Finanzaufwand/-ertrag		298	863	304	942	396	992	457	989	501	990			13.8%	3.5%
Buchgewinne/-verluste				5											
EK-Fonds, Aufwertungen VV			460		433		369		437	14	6				
Ao Aufwand/Ertrag			1'374		1'284		1'224		1'245		1'067				
Total		27'389	27'389	28'403	28'199	29'441	29'441	30'765	30'765	31'939	31'939				
Rechnungsergebnis		-		-204		-		-		-					-204
Abschreibungen		1'285		1'436		1'535		1'987		2'108					8'350
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-1'834		-1'717		-1'593		-1'683		-1'059					-7'886
Selbstfinanzierung	1)	-549		-485		-58		304		1'048					260

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'938	-2'120	-1'820	-1'778	-1'556	-9'213
Ergebnis aus Finanzierung		565	633	597	532	489	2'815
Ausserordentliches Ergebnis		1'374	1'284	1'224	1'245	1'067	6'193
Rechnungsergebnis		-	-204	-	-	-	-204

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		10'142	2'730	6'669	5'530	2'230	27'301
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-549	-480	-58	304	1'048	266
Geldfluss aus Investitionen		-10'142	-2'735	-6'669	-5'530	-2'230	-27'306
Geldfluss aus Finanzierungen		8'000	5'000	7'000	5'000	1'000	26'000
Veränderung flüssige Mittel		-2'691	1'785	273	-226	-182	-1'041

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		44'874		46'659		46'932		46'706		46'524					4%
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'922		4'707		4'980		4'754		4'572					56%
Verwaltungsvermögen (VV)		26'488		27'781		32'916		36'459		36'581					38%
Fremdkapital			17'093		22'093		29'093		34'093		35'093				105%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			8'673		13'673		20'673		25'673		26'673				208%
Eigenkapital			54'268		52'347		50'754		49'072		48'012				-12%
Total		71'361	71'361	74'440	74'440	79'847	79'847	83'165	83'165	83'105	83'105				16%
Nettovermögen/-schuld		27'781		24'566		17'839		12'613		11'431					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil		-2.2%	-1.9%	-0.2%	1.1%	3.5%	↓ 0.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-5%	-18%	-1%	6%	47%	↗ 1% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%	0.5%	0.7%	0.9%	1.0%	→ 0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'243	5'340	3'795	2'628	2'333	↗ 4'068 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	18'533	-549	-485	4'295	-123	-105
Nettoinvestitionen VV	-472	-10'142	-2'730	-109	-2'279	-593
Veränderung Nettovermögen	18'062	-10'691	-3'215	4'186	-2'402	-699
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	18'062	-10'691	-3'215	4'186	-2'402	-699

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-8'526	-9'796	-9'675	-1'976	-2'201	-2'103
Nettokosten Schule	-7'781	-7'782	-8'083	-1'803	-1'749	-1'757
Nettokosten Finanzen und Steuern	-829	-879	-926	-192	-198	-201
Total Aufwand (netto)	-17'136	-18'457	-18'684	-3'971	-4'148	-4'062
Direkte Gemeindesteuern	11'906	11'578	12'134	2'759	2'602	2'638
Grundstückgewinnsteuern	3'303	1'700	2'000	765	382	435
Direkter Finanzausgleich	2'763	3'702	2'959	640	832	643
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	3'278	1'477	1'387	760	332	302
Total Ertrag (netto)	21'250	18'457	18'480	4'925	4'148	4'017
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'113	-	-204	953	-	-44
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'315	1'285	1'436	305	289	312
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 13'105	-1'834	-1'717	3'037	-412	-373
Selbstfinanzierung	18'533	-549	-485	4'295	-123	-105
Überträge in Investitionsbereich	-	-	5	-	-	1
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -17'420	-	-	-4'037	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'163	-	-	270	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'276	-549	-480	527	-123	-104
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-472	-10'142	-2'730	-109	-2'279	-593
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-5	-	-	-1
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 8	-	-	2	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-464	-10'142	-2'735	-108	-2'279	-595
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -4'000	8'000	5'000	-927	1'798	1'087
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	210	-	-	49	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'790	8'000	5'000	-878	1'798	1'087
Veränderung Flüssige Mittel	-1'978	-2'691	1'785	-458	-605	388

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	64	68	68	7%	7%	0%
- Allgemeine Dienste	281	316	320	12%	14% !!	1%
- Verwaltungsliegenschaften	67	93	73	38%	9%	-21%
- Übriges	22	21	20	-4%	-7%	-3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	24	26	26	12%	9%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	81	82	84	1%	4%	3%
- Feuerwehr	46	49	47	6%	1%	-5%
- Übriges	22	25	24	16%	11%	-5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	21'003	20'331	19'106	-3%	-9%	-6%
- Primarschule (je Schüler)	20'746	21'210	21'440	2%	3% !!	1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	62	28	147%	11%	-55%
- Sport und Freizeit	28	32	29	14%	1%	-11%
- Übriges	11	10	10	-12%	-5%	8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	280	258	288	-8%	3%	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	138	171	157	24%	14% !	-8%
- Übriges	36	40	36	12%	1%	-10%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	167	184	170	10%	2%	-8%
- Familie und Jugend	223	251	261	13%	17% !!	4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	255	252	219	-1%	-14%	-13%
- Fürsorge, Übriges	146	137	148	-6%	1%	8%
- Übriges	46	58	58	28%	26% !	-1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	24	61	40	151%	65% !	-34%
- Übriges	73	65	63	-11%	-14%	-3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	125	137	154	10%	23% !!	12%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	99	90	122	-10%	23% !	36%
- Abfallwirtschaft (brutto)	130	131	154	1%	18% !	17%
- Übriges	38	45	38	20%	1%	-15%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	23	20	685%	595% !	-12%
- Übriges	-122	-129	-125	6%	3%	-3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-35	-22	-43	-37%	22%	93%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-64	-53	-35	-16%	-45% !!	-34%
- Planmässige Abschreibungen VV	291	273	279	-6%	-4%	2%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'976	2'201	2'103	11%	6%	-4%
Nettokosten Kindergarten	419	452	457	8%	9%	1%
Nettokosten Primarschule	1'385	1'296	1'300	-6%	-6%	0%
Total Nettokosten Schule(n)	1'803	1'749	1'757	-3%	-3%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'779	3'950	3'860	5%	2%	-2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	192	198	201	3%	5%	2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'971	4'148	4'062	4%	2%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	355	358	430	1%	21%	20%
Total Kosten	4'326	4'506	4'492	4%	4%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'315	4'450	4'600	3%	7%	3%
Kindergartenschüler	86	99	110	15%	28%	11%
Primarschüler	288	272	279	-6%	-3%	3%
Gesamtzuschülerzahl	374	371	389	-1%	4%	5%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

01.10.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	7'598	827	2'897	2'812	307	381	14'822
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	540	3'165	1'953	1'528	3'225	10'411
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	7'598	1'367	6'062	4'765	1'835	3'606	25'233

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'949	1'105	20	-	-	-	3'074
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	184	717	850	500	-250	2'001
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'949	1'289	737	850	500	-250	5'075

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	595	214	-	-	-	-	809
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-140	-130	-85	-105	-250	-710
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	595	74	-130	-85	-105	-250	99

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	10'142	2'730	6'669	5'530	2'230	3'106	30'407

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 Nest Update	0210.5200.03	1	0	GDE	4	22	43	14	17	12	7	-	115
2 Erneuerung IT-Infrastruktur	0220.xxxx.xx	2	0	GDE	4		-	-	80	-	-	-	80
3 Gemeindehaus; Fensterersatz	0291.xxxx.xx	2	0	GDE	20		-	-	120	-	-	-	120
4 Feuerwehr- und Werkgebäude; PV-Anlage	0292.5040.27	2	0	GDE	33		-	110	-	-	-	-	110
5 Feuerwehr- und Werkgebäude; Sanierung Leuchten Werkhof/F	0292.5040.xx	2	0	GDE	8		-	-	-	-	-	70	70
6 Feuerwehr- und Werkgebäude; Werterhalt Feuerwehrgebäude	0292.5040.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	871	871
7 Feuerwehr- und Werkgebäude; Werterhalt Wohnhaus	0292.5040.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	315	315
8 Feuerwehr- und Werkgebäude; Werterhalt Werkhof	0292.5040.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	402	402
9 Baumtrotte; Analyse und Werterhaltungskonzept	0293.5040.02	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	1'000	1'000
10 Baumtrotte; Sanierung Leuchten Baumtrotte	0293.xxxx.xx	2	0	GDE	8		-	-	-	-	77	-	77
11 Mehrzweckanlage; PV-Anlage	0297.5040.20	1	0	GDE	33	2	350	-	-	-	-	-	352
12 Mehrzweckanlage; Sanierung Leuchten	0297.5060.13	2	0	GDE	8		-	125	-	-	-	-	125
13 Mehrzweckanlage; Totalersatz Rafflamellenstoren	0297.xxxx.xx	2	0	GDE	8		-	-	-	75	-	-	75
14 Mehrzweckanlage; Totalersatz Elektroinstallati	0297.xxxx.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	205	-	-	205
15 Mehrzweckanlage; Teilersatz Elektroleitungen	0297.xxxx.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	-	180	-	180
16 Mehrzweckanlage; Totalersatz Kälte- und Lüftungserzeugung	0297.xxxx.xx	2	0	GDE	8		-	-	112	-	-	-	112
17 Mehrzweckanlage; Totalersatz Bühnentechnik	0297.xxxx.xx	2	0	GDE	20		-	-	-	112	-	-	112
18 Unterkunft Soziales; Projektierung und Ausführung	0298.5040.xx	2	0	GDE	33		-	100	2'000	-	-	-	2'100
19 Darlehen an Sicherheitszweckverband für Investition von Mate	1500.5420.03	1	0	GDE	0		25	-	-	-	-	-	25
20 Darlehen an Sicherheitszweckverband für Investition von Öl-/V	1500.5420.xx	2	0	GDE	0		-	-	30	-	-	-	30
21 Rückzahlung Darlehen Sicherheitszweckverband	1500.6420.03	1	0	GDE	0		-3	-3	-3	-3	-3	-10	-25
22 Rückzahlung Darlehen Sicherheitszweckverband	1500.6420.xx	2	0	GDE	0		-	-	-4	-4	-4	-18	-30
23 Schulraumplanung, Projektierung und Ausführung	2170.5040.25	1	0	GDE	33	265	6'000	250	2'500	2'500	-	-	11'515
24 Rückzahlung Darlehen HPS	2200.6440.00	1	0	GDE	0		-22	-22	-11	-11	-11	-124	-201
25 Stiftung Kammerspiele; Rückzlg Darlehen	3220.6450.00	1	0	GDE	0		-5	-5	-5	-5	-5	-55	-80
26 Erhöhung Dotationskapital KZU	4120.5540.00	1	0	GDE	0		60	60	59	59	59	-	297
27 Zürichstrasse: Einlenker im Abschnitt Länggen- bis Oberglatters	6150.5010.11	1	0	GDE	10		30	235	-	-	-	-	265
28 Länggenstrasse II; Bächliwis-Hinterroos, Belagersatz, Abschlüss	6150.5010.21	1	0	GDE	10	24	5	-	250	-	-	-	279
29 Bramenstrasse: Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.22	2	0	GDE	10		-	-	-	-	650	-	650
30 Hinterroos; Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.23	2	0	GDE	10		-	-	10	200	-	-	210
31 Halden II; Haldensteig-Parkplatz Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.25	2	0	GDE	10		-	-	15	550	-	-	565
32 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	1	0	GDE	25		75	-	-	-	-	-	75
33 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	2	0	GDE	25		-	75	-	-	-	-	75
34 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	2	0	GDE	25		-	-	75	-	-	-	75
35 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	2	0	GDE	25		-	-	-	75	-	-	75
36 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	2	0	GDE	25		-	-	-	-	75	-	75
37 Strassenbeleuchtung; Ersatz Kandelaber / Werterhaltung	6150.5010.26	2	0	GDE	25		-	-	-	-	-	75	75

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38 Weieracherstrasse; Sanierung Fahrbahn + Gehweg, Teil 1	6150.5010.29	2	0	GDE	10		-	-	20	360	-	-	380
39 Weieracherstrasse; Sanierung Fahrbahn + Gehweg, Teil 2	6150.5010.29	2	0	GDE	10		-	-	-	20	360	-	380
40 Bruederstr.: Betrüeli-Ziegelrainweg Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.34	2	0	GDE	10		-	-	150	-	-	-	150
41 Hagenbuechstrasse II: Vor Grenzstrasse 50m Deckbelag	6150.5010.36	2	0	GDE	10		-	-	-	50	-	-	50
42 Grossestein; Belagersatz, Abschlüsse, Beleuchtung	6150.5010.37	2	0	GDE	10		-	-	-	220	-	-	220
43 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	6150.5010.39	1	0	GDE	10		30	-	-	-	-	-	30
44 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	6150.5010.39	2	0	GDE	10		-	75	-	-	-	-	75
45 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	6150.5010.39	2	0	GDE	10		-	-	75	-	-	-	75
46 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	6150.5010.39	2	0	GDE	10		-	-	-	30	-	-	30
47 Randabschlüsse: verschiedene Strassen	6150.5010.39	2	0	GDE	10		-	-	-	-	30	-	30
48 Rennweg; Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.41	2	0	GDE	10		-	-	-	-	160	-	160
49 Bächliwis; Rietbachweg bis Grenzstrasse. Belagersatz, Abschlüsse	6150.5010.42	2	0	GDE	10		-	20	360	-	-	-	380
50 Lippenweg; Beleuchtung nachrüsten	6150.5010.45	1	0	GDE	25		56	-	-	-	-	-	56
51 Grabenstrasse Teil 5: Bereich Rietbach-Center: Gestaltung Stra.	6150.5010.49	1	0	GDE	40		6	-	-	-	-	-	6
52 Grabenweg: Rad-Gehweg zwischen Grabenstrasse-Erlenweg (B)	6150.5010.52	1	0	GDE	40	165	278	30	-	-	-	-	473
53 Bramenstrasse: Bushaltestelle für Behinderte anpassen	6150.5010.54	2	0	GDE	10		-	-	-	-	-	105	105
54 Grabenstrasse, Teil 6, Bereich Coop; Gestaltung Strassenraum	6150.5010.57	1	0	GDE	40		260	-	-	-	-	-	260
55 Tempo 30: bauliche Massnahmen, Markierungen, Schilder	6150.5010.59	1	0	GDE	10		52	33	-	-	-	-	85
56 Erlenweg; Aussenraumgestaltung, Belag- und Fundamentsersatz	6150.5010.60	1	0	GDE	10	6	225	-	-	-	-	-	231
57 Erlenweg, Bereich AMAG-Grenzstrasse; Aussenraumgestaltung	6150.5010.xx	2	0	GDE	10		-	10	122	-	-	-	132
58 Bushaltestelle Schmiede; Umgestaltung; Wartehäuser mit Inve	6210.5010.24	1	0	GDE	10		5	100	-	-	-	-	105
59 Bushof Oberglatt; Behindertengerechter Ausbau, Kostenbeteili	6210.5620.17	1	0	GDE	10		28	-	-	-	-	-	28
60 Bushof Bülach; Neubau, Kostenbeteiligung Bachenbülach	6210.5620.xx	2	0	GDE	33		-	-	-	60	-	405	465
61 WL Länggenstrasse II: Bächliwis-Hinterroos	7101.5030.15	1	0	WAS	50	8	366	-	-	-	-	-	374
62 Kasernen- und Oberglatterstrasse: Ersatz Wasserleitung DN 200	7101.5030.18	1	0	WAS	50	20	1'212	20	-	-	-	-	1'252
63 Weieracherstrasse; Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung, Teil	7101.5030.21	2	0	WAS	50		-	-	10	290	-	-	300
64 Weieracherstrasse; Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung, Teil	7101.5030.21	2	0	WAS	50		-	-	-	10	290	-	300
65 Bramenstrasse: Ersatz Hydranten- u. Anschlussleitung	7101.5030.22	2	0	WAS	50		-	-	-	-	410	-	410
66 WL Hinterroos; Ersatz	7101.5030.23	2	0	WAS	50		-	-	10	150	-	-	160
67 Zürichstrasse: Ersatz Wasserleitung DN 200 Länggenstrasse - O	7101.5030.24	1	0	WAS	50	24	30	1'085	20	-	-	-	1'159
68 Zürichstrasse II: Ersatz Wasserleitung DN 150 Oberglatt	7101.5030.xx	2	0	WAS	50		-	235	-	-	-	-	235
69 Erlenweg, Bereich AMAG-Grenzstrasse: Verlängerung Wasserle	7101.5030.xx	2	0	WAS	50		-	32	128	-	-	-	160
70 WL Halden II; Ersatz WL Haldensteig - Parkplatz Schule	7101.5030.25	2	0	WAS	50		-	-	10	240	-	-	250
71 Dorfstr.: Ringschluss Sonnhaldenstr.-Buchenrain	7101.5030.31	2	0	WAS	50		-	-	335	-	-	-	335
72 Grossestein; WL 125	7101.5030.33	2	0	WAS	50		-	-	-	110	-	-	110
73 Bächliwis; Rietbachweg bis AMAG WL 300	7101.5030.35	2	0	WAS	50		-	20	174	-	-	-	194
74 Erlenweg; Neubau Ringschluss und Ersatz WL	7101.5030.55	1	0	WAS	50	9	541	-	-	-	-	-	550

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
75 Waldstrassen; Abdichtung bei Quellen Bachtobel 1-4	7101.5030.xx	2	0	WAS	10		-	25	250	250	-	-	525
76 Leitsystem Ritop Upgrade	7101.5060.xx	2	0	WAS	50		-	72	-	-	-	-	72
77 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	1	0	WAS	40		-200	-	-	-	-	-	-200
78 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-	-200	-	-	-	-	-200
79 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-	-	-200	-	-	-	-200
80 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-	-	-	-200	-	-	-200
81 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-	-	-	-	-200	-	-200
82 Wasseranschlussgebühren	7101.6370.00	2	0	WAS	40		-	-	-	-	-	-250	-250
83 Länggenstrasse II; Bächliwis-Hinterroos, Ersatz Kanaldeckel	7201.5030.65	2	0	ABW	20		-	-	10	-	-	-	10
84 Weieracherstrasse; Schachtdeckel	7201.5030.71	2	0	ABW	20		-	-	-	15	15	-	30
85 Bramenstrasse: Schachtdeckel	7201.5030.72	2	0	ABW	20		-	-	-	-	20	-	20
86 Hinterroos; Ersatz Kanaldeckel und Strassenabwasserleitung	7201.5030.73	2	0	ABW	20		-	-	-	20	-	-	20
87 Kasernenstrasse: Ersatz Kanalisation (Überlastung)	7201.5030.74	1	0	ABW	20	12	757	5	-	-	-	-	774
88 Halden II; Ersatz Kanaldeckel	7201.5030.75	2	0	ABW	20		-	-	-	20	-	-	20
89 Zürichstrasse; Ersatz Haltungen G4011-G4012 und G92-G93	7201.5030.88	1	0	ABW	20		8	209	-	-	-	-	217
90 Kanalunterhalt; Werterhaltung	7201.5030.90	1	0	ABW	20		10	-	-	-	-	-	10
91 Kanalunterhalt; Werterhaltung	7201.5030.90	2	0	ABW	20		-	60	-	-	-	-	60
92 Kanalunterhalt; Werterhaltung	7201.5030.90	2	0	ABW	20		-	-	60	-	-	-	60
93 Kanalunterhalt; Werterhaltung	7201.5030.90	2	0	ABW	20		-	-	-	60	-	-	60
94 Kanalunterhalt; Werterhaltung	7201.5030.90	2	0	ABW	20		-	-	-	-	60	-	60
95 GEP: Erneuerung	7201.5290.06	1	0	ABW	10		20	-	-	-	-	-	20
96 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	1	0	ABW	40		-200	-	-	-	-	-	-200
97 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-	-200	-	-	-	-	-200
98 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-	-	-200	-	-	-	-200
99 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-	-	-	-200	-	-	-200
100 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-	-	-	-	-200	-	-200
101 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.00	2	0	ABW	40		-	-	-	-	-	-250	-250
102 Massnahmen Naturgefahren	7410.5020.03	1	0	GDE	50	53	80	80	80	80	80	570	1'023
103 Rietbach: Revitalisierung	7410.5020.05	1	0	GDE	50	4	10	15	-	180	180	-	389
104 Bachtobel: Planung und Verbauung	7410.5020.06	2	0	GDE	10		-	25	-	-	-	-	25
105 BZO Revision 2024-2026	7900.5290.07	1	0	GDE	10		10	40	10	-	-	-	60
Anlagen im Bau ohne Zuweisung zu Einzelobjekt													
106 Mehrzweckanlage; Bühnenvorhänge und -beleuchtung	0297.5040.21	1	0	GDE	8	78							78
107 Grabenweg: Rad-Gehweg zwischen Grabenstrasse-Erlenweg (B 6150.5010.52		1	0	GDE	40	162							162

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	8'596	9'703	9'855	9'045	9'659	10'100	10'200	10'523	11'048	11'493		BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y	
- Einkommen	7'601	8'582	8'685	7'809	8'271	9'000	8'784	9'062	9'514	9'897	x x x	107%	
- Vermögen	995	1'120	1'170	1'236	1'389	1'100	1'416	1'461	1'534	1'596	x x x	106%	
<i>Juristische Personen</i>	1'180	975	926	1'081	1'195	1'100	1'100	1'065	1'095	1'121		112%	
- Gewinn	983	752	763	920	1'065	900	960	929	955	978	x x	103%	
- Kapital	197	223	163	161	130	200	140	136	139	143	x x	105%	
Total	9'776	10'677	10'781	10'126	10'854	11'200	11'300	11'588	12'142	12'614		93%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		107%	
Steuern Rechnungsjahr	8'603	9'396	9'488	8'911	9'552	9'856	9'944	10'197	10'685	11'100		107%	
Steuererträge aus früheren Jahren	1'028	618	1'060	995	1'597	1'217	1'501	1'580	1'658	1'733	x x x x	123%	
Nachsteuern	183	16	53	13	51	33	58	39	39	39		x	149%
Aktive Steuerauscheidungen	373	415	808	543	381	589	578	608	638	667	x x x x		100%
Passive Steuerauscheidungen	-270	-374	-493	-434	-272	-434	-399	-420	-441	-461	x x x x		100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-8	-6	-13	-9	-9	-11	-10	-10	-10	-10		x	99%
Quellensteuern	43	124	238	385	504	240	375	394	414	433	x x x		100%
Personalsteuern	86	86	81	81	83	80	83	84	86	88		x	101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'038	10'274	11'220	10'485	11'887	11'571	12'127	12'471	13'069	13'588		108%	
Tatsächliche Forderungsverluste	16	17	6	12	-4	8	8	5	5	5		x	168%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	16	17	6	12	-4	8	8	5	5	5		168%	
Grundstückgewinnsteuern	1'977	1'776	1'566	5'916	3'303	1'700	2'000	1'700	1'700	1'700		Manuelle Festlegung	56%
Hundesteuern	19	20	22	20	20	20	20	20	21	21		x	97%
Total Ertrag Sondersteuern	1'996	1'795	1'587	5'936	3'323	1'720	2'020	1'720	1'721	1'721		56%	
Tatsächliche Forderungsverluste	0			1		0	1	0	0	0		x	288%
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag	100%
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		106%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	146	158	156	154	158	160	159	164	169	174		wie allg. Dienste	102%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	171	182	309	103	108	103	108	111	115	119		wie allg. Dienste	62%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	10	10	16	13	13	15	13	13	13	13		wie letztes Budgetjahr	92%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'716	2'753	3'000	2'812	3'112	2'935	2'976	2'996	3'075	3'132		100%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'812	3'112	2'935	2'976	2'996	3'075	3'132
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		70%	76%	71%	70%	68%	69%	69%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'001	779	1'008	1'062	1'160	1'176	1'190
Einwohnerzahl	Anzahl	4'201	4'315	4'450	4'600	4'700	4'800	4'900
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'206	3'362	4'485	4'884	5'452	5'647	5'832
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	4'459	3'564	4'754	5'177	5'779	5'985	6'182
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	3'702	2'959	3'947	4'298	4'798	4'969	5'132
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	757	605	807	879	981	1'016	1'050
- Steuerfuss		18%	18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	4'201	4'315	4'450	4'600	4'700	4'800	4'900
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	897	927	959	993	1'018	1'042	1'067
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.352%	21.483%	21.540%	21.597%	21.653%	21.710%	21.768%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-51	-46	-43	-41	-37	-34	-30
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'201	4'315	4'450	4'600	4'700	4'800	4'900
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31	4.31
Bevölkerungsdichte	E/km2	975.5	1'002.0	1'033.3	1'068.1	1'091.4	1'114.6	1'137.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	646						
Steigungsindex	manuell	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%	0.45%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.2%	3.2%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.2%	3.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Feuerwehr	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	2026: -150 +1 Klasse
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	2028: -150 +1 Klasse
- Musikschulen	E	E	3.2%	3.2%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.2%	3.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.2%	3.2%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.2%	3.2%	
- Sonderschulen	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.2%	3.2%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Familie und Jugend	E	E	3.2%	3.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	5.2%	5.2%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +280 Ergebnisverbesserung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028: +75 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2026: +85 Entfall ao Aufwand 2028: +125 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde

Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-558
Ergebnis gemäss Hochrechnung	-
Veränderung	558

Einzelpositionen

558

Bemerkung

Volkswirtschaft Übriges	93	ZKB Gewinnausschüttung
Steuererträge aus früheren Jahren	430	Anpassung an Mittelwert 2021/2023
Zinsen	-7	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	226	Aktuelle Kalkulation
Finanzpolitische Reserve	-184	Reduktion Entnahme

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'873	762	2'989	883	3'062	906	3'137	931	3'215	956	2.9%	5.8%
- Exekutive	302		312		314		317		319		1.4%	
- Allgemeine Dienste	1'901	599	2'054	690	2'120	712	2'188	735	2'258	758	4.4%	6.1%
- Verwaltungsliegenschaften	576	163	529	193	533	194	537	196	541	198	-1.5%	4.9%
- Übriges	94		94		95		96		96		0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	907	95	928	97	965	101	1'002	106	1'042	111	3.5%	3.9%
- Öffentliche Sicherheit	128	11	129	11	133	11	137	12	142	12	2.6%	2.4%
- Allgemeines Rechtswesen	440	75	465	76	489	80	514	84	541	89	5.3%	4.4%
- Feuerwehr	217	1	214	1	221	1	228	1	236	1	2.1%	2.4%
- Übriges	122	9	121	9	121	9	122	9	123	9	0.3%	1.4%
Bildung	8'167	385	8'405	322	8'696	332	8'841	342	9'140	352	2.9%	-2.2%
- Kindergarten	1'164		1'105		1'263		1'273		1'283		2.5%	
- Primarstufe	3'453	15	3'468	15	3'495	15	3'522	15	3'699	15	1.7%	0.6%
- Musikschulen	150		160		165		170		175		4.1%	
- Schulliegenschaften	669	3	736	13	742	13	748	13	754	13	3.0%	45.1%
- Tagesbetreuung	465	350	490	260	506	268	522	277	539	286	3.7%	-4.9%
- Schulleitung und Schulverwaltung	738		813		839		866		894		4.9%	
- Volksschule, Sonstiges	601	5	601	4	620	4	640	4	661	4	2.4%	-6.3%
- Sonderschulen	917	12	1'026	30	1'058	31	1'092	32	1'128	33	5.3%	29.2%
- Übriges	9		8		8		8		8		-1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	473	10	318	11	329	11	339	12	350	12	-7.2%	3.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	281	5	132	3	136	3	140	3	145	3	-15.3%	-10.2%
- Sport und Freizeit	146	3	136	5	141	5	145	5	150	5	0.7%	21.8%
- Übriges	46	3	51	3	52	3	54	3	56	3	5.1%	2.4%
Gesundheit	2'089	-	2'214	-	2'326	-	2'443	-	2'567	-	5.3%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'150		1'327		1'396		1'469		1'546		7.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	760		720		758		797		839		2.5%	
- Übriges	179		167		172		177		183		0.5%	
Soziale Sicherheit	8'018	4'088	8'271	4'331	8'625	4'523	8'996	4'724	9'383	4'934	4.0%	4.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'770	1'951	2'720	1'937	2'862	2'038	3'011	2'144	3'168	2'256	3.4%	3.7%
- Familie und Jugend	1'170	52	1'259	57	1'300	58	1'342	60	1'385	62	4.3%	4.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'840	717	1'710	702	1'799	739	1'893	777	1'992	818	2.0%	3.3%
- Fürsorge, Übriges	711	103	776	96	801	99	827	102	853	106	4.7%	0.7%
- Übriges	1'526	1'266	1'806	1'539	1'864	1'589	1'924	1'640	1'986	1'692	6.8%	7.5%
Verkehr	862	300	773	299	793	303	815	307	837	311	-0.7%	0.9%
- Gemeindestrassen	536	263	443	257	446	259	450	261	453	263	-4.1%	0.0%
- Übriges	325	37	330	41	347	43	365	46	384	48	4.2%	6.7%
Umweltschutz und Raumordnung	1'795	1'594	2'154	1'978	2'123	1'945	2'214	2'035	2'268	2'087	6.0%	7.0%
- Wasserwerk	610	610	708	708	731	731	801	801	827	827	7.9%	7.9%
- Abwasserbeseitigung	399	399	561	561	584	584	599	599	615	615	11.4%	11.4%
- Abfallwirtschaft	585	585	709	709	631	631	635	635	645	645	2.5%	2.5%
- Übriges	202		176		178		179		180		-2.7%	
Volkswirtschaft	302	775	303	786	307	808	312	831	317	855	1.3%	2.5%
- Forstwirtschaft	210	109	210	117	211	117	213	118	215	119	0.5%	2.4%
- Übriges	91	666	93	669	96	691	99	713	102	736	2.9%	2.5%
Finanzen und Steuern	2'661	20'136	2'653	20'099	3'023	21'319	3'544	22'358	3'801	23'302	9.3%	3.7%
- Steuern	13	13'291	13	14'147	10	14'192	10	14'790	10	15'309	-6.7%	3.6%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	757	4'459	605	3'564	807	4'754	879	5'177	981	5'779	6.7%	6.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	238	338	209	406	300	460	361	462	405	466	14.2%	8.4%
- Emmissionskosten	2		2		2		2		2		0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	430	667	529	690	529	686	529	682	529	677	5.3%	0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			5									
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	5	4	5	3	5	3	5	3	5	3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'215		1'284		1'369		1'757		1'868		11.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital	1	5	1	5								
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve		1'374		1'284		1'224		1'245		1'067		
Total	28'146	28'146	29'008	28'804	30'248	30'248	31'644	31'644	32'920	32'920	4.0%	4.0%
Ergebnis				-204								

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreserfons etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-13'689	-14'509	-14'083	-14'248	-13'974	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	11'591	12'147	12'492	13'090	13'609	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-2'098	-2'362	-1'591	-1'158	-364	
Zinssaldo	-151	-118	-168	-238	-288	
Deckungsbeitrag I	-2'249	-2'480	-1'758	-1'396	-652	
Grundstückgewinnsteuern	1'700	2'000	1'700	1'700	1'700	
Deckungsbeitrag II	-549	-480	-58	304	1'048	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-549	-480	-58	304	1'048	266
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-10'142	-2'730	-6'669	-5'530	-2'230	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich		-5				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-10'142	-2'735	-6'669	-5'530	-2'230	-27'306
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	8'000 1.51%	5'000 1.00%	7'000 1.00%	5'000 1.00%	1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	8'000	5'000	7'000	5'000	1'000	26'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-2'691	1'785	273	-226	-182	-1'041
Endbestand flüssige Mittel	2'776	4'561	4'834	4'608	4'426	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	8'000	13'000	20'000	25'000	26'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.51%	1.31%	1.20%	1.16%	1.16%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde	N	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'776		4'561		4'834		4'608		4'426		59%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		146		146		146		146		146		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		50		50		50		50		50		0%
- Sachanlagen		38'354		38'354		38'354		38'354		38'354		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>3'548</u>		<u>3'548</u>		<u>3'548</u>		<u>3'548</u>		<u>3'548</u>		0%
Total Finanzvermögen		44'874		46'659		46'932		46'706		46'524		4%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>26'488</u>		<u>27'781</u>		<u>32'916</u>		<u>36'459</u>		<u>36'581</u>		38%
Total Verwaltungsvermögen		26'488		27'781		32'916		36'459		36'581		38%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			673		673		673		673		673	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			7'756		7'756		7'756		7'756		7'756	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			2		2		2		2		2	0%
- Langfristige Schulden			8'000		13'000		20'000		25'000		26'000	225%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			8		8		8		8		8	0%
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			<u>654</u>		<u>654</u>		<u>654</u>		<u>654</u>		<u>654</u>	0%
Total Fremdkapital			17'093		22'093		29'093		34'093		35'093	105%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'330		3'897		3'527		3'090		3'097	-28%
- Fonds	6)		64		64		64		64		64	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		15'234		13'951		12'727		11'482		10'415	-32%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			34'640		34'436		34'436		34'436		34'436	-1%
Total Eigenkapital			54'268		52'347		50'754		49'072		48'012	-12%
Total		71'361	71'361	74'440	74'440	79'847	79'847	83'165	83'165	83'105	83'105	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		4'450	4'600	4'700	4'800	4'900		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-2.2%	-1.9%	-0.2%	1.1%	3.5%	↓	0.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.0%	-1.2%	0.4%	0.1%	0.6%	↗	0.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-5%	-18%	-1%	6%	47%	↗	1% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%	0.5%	0.7%	0.9%	1.0%	→	0.7% ∅
Kapitaldienstanteil		5.8%	6.1%	6.4%	7.9%	8.0%	→	6.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		65%	82%	104%	117%	115%	→	96% ∅
Nettovermögensquotient	5)	240%	203%	143%	97%	84%	↗	153% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	6'243	5'340	3'795	2'628	2'333	↗	4'068 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	4	4	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		74%	69%	62%	57%	56%	↑	64% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	-1.1%	-0.3%	0.9%	1.7%	1.8%	↑	0.6% ∅
Investitionsanteil		29.4%	10.8%	20.8%	17.6%	8.4%	↘	17.4% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	5'433	4'661	6'413	5'700	4'118	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	-1.6%	-2.1%	1.4%	4.8%	7.2%	↑	2.1% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'935	2'976	2'996	3'075	3'132		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	-123	-105	-12	63	214	7	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-2'279	-593	-1'419	-1'152	-455	-1'180	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-2'402	-699	-1'431	-1'089	-241	-1'173	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'222	10'533	10'048	9'579	9'166		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		973	847	751	644	632		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Bachenbülach

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'950	2'955	1'886	4'650	18'905		30'346					
Nettoinvestitionen VV		-866	-1'604	-573	-695	-903		-4'641					
Veränderung Nettovermögen		1'084	1'351	1'313	3'955	18'002		25'705					
Nettoinvestitionen FV		-1	8'406	-	-	-		8'405					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'083	9'757	1'313	3'955	18'002		34'110					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		17'825	4'045	19'442	4'715	20'694	5'588	21'119	5'640	22'359	5'942	5.8%	10.1%
Fiskalbereich		21	10'057	22	10'294	11	11'242	17	10'505	1	11'907	>-50%	4.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'977		1'776		1'566		5'916		3'303		13.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	2'843		2'905		3'565		3'064		2'763		-0.7%
Abschreibungen VV		1'237		1'408		1'449	0	1'372		1'255			0.4%
Interne Verrechnungen		704	704	709	709	621	621	654	654	593	593	-4.2%	-4.2%
Finanzaufwand/-ertrag		199	851	104	748	159	790	132	792	172	17'522	-3.6%	>50%
Buchgewinne/-verluste			222		2'085								
EK-Fonds, Aufwertungen VV					35		124		-0				
Ao Aufwand/Ertrag								3'072		13'537			
Total		19'986	20'699	21'685	23'267	22'934	23'495	26'365	26'571	37'916	42'030		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		713		1'582		561		206		4'113			7'175
Abschreibungen		1'237		1'408		1'449		1'372		1'255			6'722
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-35		-124		3'072		13'537			16'449
Selbstfinanzierung		1)	1'950	2'955	1'886	4'650	18'905	18'905	18'905	18'905	18'905		30'346
Steuerfuss			88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%		
Einfacher Staatssteuerertrag			9'776	10'677	10'781	10'126	10'126	10'854	10'854	10'854	10'854		2.6%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-161	-1'182	-194	-194	2'617	300	300	300				1'380
Ergebnis aus Finanzierung		874	2'764	755	755	660	660	17'350	17'350				22'404
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-3'072	-3'072	-13'537	-13'537				-16'608
Rechnungsergebnis		713	1'582	561	561	206	206	4'113	4'113				7'175
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		866	1'604	573	573	695	695	903	903				4'641
Finanzvermögen (FV)		1	-8'406	-	-	-	-	-	-				-8'405
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		39'548		31'692		35'222		32'337		47'564			20%
Verwaltungsvermögen		19'136		19'367		18'615		17'938		17'586			-8%
Fremdkapital			30'442		21'234		23'452		16'612		13'838		-55%
Eigenkapital			28'242		29'824		30'385		33'663		51'312		82%
Total		58'683	58'683	51'058	51'058	53'837	53'837	50'274	50'274	65'150	65'150		11%
Nettovermögen/-schuld		9'106		10'457		11'770		15'725		33'726			
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		9.8%	13.1%	8.3%	8.3%	18.0%	18.0%	45.7%	45.7%	↗	19.0%	∅	
Selbstfinanzierungsgrad		225%	184%	329%	329%	669%	669%	2093%	2093%	↗	654%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%	0.2%	↑	0.0%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'184	2'488	2'789	2'789	3'743	3'743	7'816	7'816	↗	3'804	∅	

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		35	-168	-137	-135	-372		-776
Nettoinvestitionen VV		-239	-351	573	1'890	432		2'305
Haushaltüberschuss/-defizit		-204	-519	437	1'755	60		1'528

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	1'093	1'102	1'301	1'109	1'219	1'068	1'226	1'073	1'457	1'057	7.5%	-1.0%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	25	51	27	51	22	37	19	37	13	41	-14.7%	-5.0%
Abschreibungen VV	119		128		112		68		59			-15.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	152	236		296		249		203		431		
Total	1'388	1'388	1'456	1'456	1'353	1'353	1'313	1'313	1'530	1'530	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen	119		128		112		68		59			487
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-84		-296		-249		-203		-431			-1'263
Selbstfinanzierung	35		-168		-137		-135		-372			-776

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	93%	80%	82%	85%	72%	82%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	769	530	486	134	197	770	370	2'260	90	522	
Nettoinvestitionen VV	239		351		-573		-1'890		-432		-2'305

Bilanz (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	N	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'956		3'180		2'495		536		45	-98%
Fremdkapital	1)	-3'012		-2'493		-2'930		-4'685		-4'745	58%
Spezialfinanzierung		5'969		5'673		5'424		5'221		4'790	-20%
Total		2'956		3'180		2'495		536		45	-98%
Nettovermögen/-schuld		3'012		2'493		2'930		4'685		4'745	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung
	2019	2020	2021	2022	2023	
Selbstfinanzierungsanteil	3.0%	-14.5%	-12.4%	-12.1%	-33.8%	↓ -14.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	14%	-48%	24%	7%	86%	↗ 34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.3%	-2.2%	-1.4%	-1.6%	-2.7%	↗ -2.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	723	593	694	1'115	1'100	↗ 845 ∅

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-102	-48	-75	-60	-149		-434
Nettoinvestitionen VV		-345	-357	270	864	208		640
Haushaltüberschuss/-defizit		-447	-406	195	805	59		206

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		469	38	419	42	376	50	361	45	441	43	-1.5%	3.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Gebührenertrag			316		320		246		252		239		-6.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		22	34	23	32	19	23	17	22	11	21	-15.6%	-11.2%
Abschreibungen VV		109		120		112		92		87			-5.5%
Veränderung Spezialfinanzierung			210		168		187		152		235		
Total		599	599	562	562	507	507	470	470	538	538		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		109		120		112		92		87			520
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-210		-168		-187		-152		-235			-953
Selbstfinanzierung		-102		-48		-75		-60		-149			-434

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		65%	70%	63%	68%	56%	64%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.80%	0.80%	0.60%	0.60%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		637	292	426	69	182	452	304	1'168	39	247	
Nettoinvestitionen VV		345		357		-270		-864		-208		-640

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			2'924		3'162		2'779		1'823		1'528			-48%
Fremdkapital	1)			-1'093		-688		-883		-1'687		-1'746		60%
Spezialfinanzierung				4'017		3'849		3'662		3'510		3'275		-18%
Total			2'924	2'924	3'162	3'162	2'779	2'779	1'823	1'823	1'528	1'528		-48%
Nettovermögen/-schuld			1'093		688		883		1'687		1'746			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-26.2%	-12.3%	-23.5%	-18.7%	-49.1%	↓	-26.0%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-30%	-14%	28%	7%	72%	↗	68%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-3.2%	-2.2%	-1.3%	-1.7%	-3.3%	↗	-2.3%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		262	164	209	402	405	↗	288	∅

Abwasserbeseitigung	2019		2020		2021		2022		2023		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	143		-71		-52		-77		-160		-217
Nettoinvestitionen VV	106		6		303		1'026		224		1'665
Haushaltüberschuss/-defizit	249		-65		251		949		64		1'447

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	85	7	77	1	78		84		130	0	11.0% >-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	65		284		282		304		342		>50%
Gebührenertrag		276		279		301		302		296	1.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		9		11		8		9		15	14.0%
Abschreibungen VV	-9		-8		-15		-39		-43		47.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	152			63		37		37		118	
Total	293	293	354	354	346	346	349	349	429	429	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-9		-8		-15		-39		-43		-114
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	152		-63		-37		-37		-118		-103
Selbstfinanzierung	143		-71		-52		-77		-160		-217

Eckwerte

						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	208%		82%		89%	89%	73%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%		0.80%		0.60%		0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	132	238	60	66	14	317	66	1'092	50	275	
Nettoinvestitionen VV	-106		-6		-303		-1'026		-224		-1'665

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-418		-416		-704		-1'690		-1'871		348%
Fremdkapital	1)		-1'353		-1'289		-1'539		-2'488		-2'552	89%
Spezialfinanzierung			936		873		836		798		681	-27%
Total		-418	-418	-416	-416	-704	-704	-1'690	-1'690	-1'871	-1'871	348%
Nettovermögen/-schuld		1'353		1'289		1'539		2'488		2'552		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	48.7%		-24.3%		-16.9%	-24.6%	-51.6%	↓ -13.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-135%		1196%		17%		7%	↗ 13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.0%		-3.7%		-2.5%		-3.0%	↗ -3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	325		307		365		592	↗ 591 436 ø

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-6	-49	-9	2	-63		-125
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-6	-49	-9	2	-63		-125

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	474	74	521	66	483	71	476	46	545	58			3.5%	-5.8%
Gebührenertrag		389		402		400		429		421				2.0%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	4	8	4	8	3	6	3	6	2	5			-10.4%	-10.0%
Abschreibungen VV	19		16		16		16		16					-5.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		25		64		25		14		78				
Total	497	497	540	540	501	501	494	494	563	563				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	19		16		16		16		16					81
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-25		-64		-25		-14		-78					-207
Selbstfinanzierung	-6	-49	-9	-49	-9	-49	2	-63	-63	-63				-125

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	95%	88%	95%	97%	86%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.80%	0.60%	0.60%	0.60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		450		434		419		403		388				-14%
Fremdkapital	1)		-566		-517		-508		-509					-21%
Spezialfinanzierung			1'016		951		927		913					-18%
Total		450	450	434	434	419	419	403	403	388	388			-14%
Nettovermögen/-schuld		566		517		508		509		447				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	-1.3%	-10.3%	-1.9%	0.3%	-12.9%	↓	-5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.0%	-0.7%	-0.6%	-0.6%	↗	-0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	136	123	120	121	103	↑	121 ø

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'985	2'787	1'750	4'515	18'533	29'570
Nettoinvestitionen VV		-1'104	-1'956	-0	1'195	-472	-2'337
Veränderung Nettovermögen		880	832	1'750	5'710	18'062	27'233
Nettoinvestitionen FV		-1	8'406	-	-	-	8'405
Haushaltüberschuss/-defizit		879	9'238	1'750	5'710	18'062	35'638

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		18'939	20'024	20'765	20'799	21'925	23'028	22'362	26'199	23'817	24'972	5.9%	5.7%
Abschreibungen VV		1'356		1'536		1'562	0	1'440		1'315		-0.8%	
Interne Verrechnungen		704	704	709	709	621	621	654	654	593	593	-4.2%	-4.2%
Finanzaufwand/-ertrag		224	902	131	799	181	827	151	829	185	17'563	-4.6%	>50%
Buchgewinne/-verluste			222		2'085								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		152	236		330		373		203		431		
Ao Aufwand/Ertrag								3'072		13'537			
Total		21'375	22'087	23'141	24'723	24'287	24'848	27'679	27'885	39'446	43'560		
Rechnungsergebnis		713		1'582		561		206		4'113		7'175	
Abschreibungen		1'356		1'536		1'562		1'440		1'315		7'209	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-84		-330		-373		2'868		13'105		15'186	
Selbstfinanzierung	1)	1'985		2'787		1'750		4'515		18'533		29'570	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-187	-1'207	-209	2'600	272	1'269
Ergebnis aus Finanzierung		900	2'789	770	678	17'378	22'514
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-3'072	-13'537	-16'608
Rechnungsergebnis		713	1'582	561	206	4'113	7'175

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'104	1'956	0	-1'195	472	2'337
Finanzvermögen (FV)		1	-8'406	-	-	-	-8'405

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'421	954	6'340	1'667	2'276	12'659
Geldfluss aus Investitionen		-884	8'536	-0	1'195	-464	8'383
Geldfluss aus Finanzierungen		16	-8'996	-4'015	-4'355	-3'790	-21'141
Veränderung flüssige Mittel		554	494	2'325	-1'493	-1'979	-99

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		39'548		31'692		35'222		32'337		47'564				20%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'265		6'700		10'414		7'805		5'613				-10%
Verwaltungsvermögen		22'092		22'547		21'109		18'474		17'630				-20%
Fremdkapital			27'429		18'741		20'522		11'927		9'093			-67%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			21'830		12'775		10'149		4'678		673			-97%
Eigenkapital			34'211		35'497		35'809		38'884		56'102			64%
Total		61'640	61'640	54'238	54'238	56'331	56'331	50'810	50'810	65'195	65'195			6%
Nettovermögen/-schuld		12'119		12'950		14'700		20'410		38'472				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%	
Selbstfinanzierungsanteil		9.4%	11.8%	7.3%	16.7%	43.7%	↗ 17.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		180%	143%	2373726%	-378%	3930%	↗ 1266% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.2%	-0.1%	0.0%	0.1%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'907	3'081	3'483	4'858	8'916	↗ 4'649 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	18'533	16'809	14'512	4'295	3'909	3'336
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-472	-967	-2'269	-109	-225	-522
Veränderung Nettovermögen	18'062	15'842	12'243	4'186	3'684	2'814
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	18'062	15'842	12'243	4'186	3'684	2'814

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-8'526	-8'997	-9'148	-1'976	-2'092	-2'103
Nettokosten Schule	-7'781	-7'486	-7'486	-1'803	-1'741	-1'721
Nettokosten Finanzen und Steuern	-829	-943	-919	-192	-219	-211
Total Aufwand (netto)	-17'136	-17'426	-17'553	-3'971	-4'053	-4'035
Direkte Gemeindesteuern	11'906	10'542	10'242	2'759	2'452	2'355
Grundstückgewinnsteuer	3'303	3'346	1'500	765	778	345
Direkter Finanzausgleich	2'763	2'763	2'763	640	643	635
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	3'278	3'047	3'047	760	709	700
Total Ertrag (netto)	21'250	19'699	17'553	4'925	4'581	4'035
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'113	2'273	-0	953	529	-0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'315	1'433	1'496	305	333	344
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 13'105	13'103	13'016	3'037	3'047	2'992
Selbstfinanzierung	18'533	16'809	14'512	4'295	3'909	3'336
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -17'420	-16'482	-16'482	-4'037	-3'833	-3'789
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'163	-	-	270	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'276	327	-1'970	527	76	-453
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-472	-967	-2'269	-109	-225	-522
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 8	-	-	2	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-464	-967	-2'269	-108	-225	-522
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -4'000	-2'000	6'000	-927	-465	1'379
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	210	-	-	49	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-3'790	-2'000	6'000	-878	-465	1'379
Veränderung Flüssige Mittel	-1'978	-2'640	1'761	-458	-614	405
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	4'315	4'300	4'350			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bachenbülach	2	43.7%	>1'000%	0.1%	3.2%	4.1%	8'916	20%	6	4'315	3'112	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'315	3'053	18%
Bachenbülach	3X	40.9%	2395%	0.1%	3.4%	4.6%	9'421	21%	6	4'315	3'112	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dällikon	2	22.0%	667%	0.0%	1.9%	4.8%	11'986	32%	6	4'369	2'737	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	4'369	2'846	22%
Dällikon	3X	21.4%	671%	0.0%	2.5%	4.9%	12'161	30%	6	4'369	2'737	108%
Mönchaltorf	3	12.4%	157%	0.0%	5.3%	10.1%	5'868	44%	6	4'235	2'515	108%
Pfungen	3	12.1%	54%	0.0%	7.3%	21.2%	1'236	53%	5	4'124	2'371	117%
Rafz	3	14.7%	127%	0.3%	7.7%	17.7%	1'050	48%	6	4'757	2'668	113%
Russikon	3	16.0%	38%	-0.1%	2.6%	34.3%	2'485	32%	5	4'565	3'375	113%
Unteringstringen	2	4.5%	72%	0.3%	7.3%	7.0%	282	92%	4	4'298	3'651	82%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	4'298	3'490	18%
Unteringstringen	3X	5.3%	72%	0.2%	6.6%	7.9%	461	84%	4	4'298	3'651	100%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bonstetten	2	28.3%	157%	-0.5%	5.7%	21.1%	2'947	30%	6	5'657	3'235	93%
Bonstetten, St, We	5X	11.6%	47%	0.6%	12.4%	21.9%	-527	86%	4	5'657	4'155	16%
Bonstetten	3X	26.3%	140%	-0.4%	6.3%	20.6%	2'419	35%	6	5'657	3'235	109%
Birmensdorf	2	9.8%	66%	0.3%	4.6%	16.2%	261	68%	4	7'242	3'131	91%
Birmensdorf, Aesch	5X	30.4%	33%	0.0%	10.6%	56.9%	-90	51%	5	7'242	3'486	21%
Birmensdorf	3X	12.3%	50%	0.3%	5.2%	22.9%	171	64%	5	7'242	3'131	112%
Oberengstringen	3	8.6%	228%	0.8%	3.7%	4.9%	5'210	87%	5	6'798	2'934	112%
Weiningen	2	14.5%	233%	0.9%	2.5%	11.9%	-693	165%	5	5'059	3'153	85%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	11.7%	76%	-0.1%	2.0%	14.9%	179	22%	6	5'059	3'490	18%
Weiningen	3X	14.2%	198%	0.8%	2.4%	12.0%	-513	147%	6	5'059	3'153	103%
Wiesendangen	1	19.8%	96%	0.4%	8.3%	22.6%	2'796	98%	6	6'722	3'106	30%
Wiesendangen	6	15.1%	353%	-0.1%	4.3%	4.9%	460	28%	6	6'722	3'106	58%
Wiesendangen	3X	18.0%	124%	0.2%	6.2%	15.2%	3'256	66%	6	6'722	3'106	88%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bülach	2	12.1%	111%	0.1%	7.8%	11.5%	1'067	85%	6	24'122	2'643	92%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	24'122	3'053	18%
Bülach	3X	11.8%	111%	0.1%	7.3%	10.9%	1'572	76%	6	24'122	2'643	110%
Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Winkel	2	4.8%	46%	-0.6%	5.9%	11.2%	6'054	37%	3	4'923	5'747	58%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	10.0%	116%	-0.1%	6.2%	9.1%	505	43%	4	4'923	3'053	18%
Winkel	3X	5.4%	53%	-0.5%	5.8%	10.7%	6'559	36%	3	4'923	5'747	76%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	64	59	61	64	64	-0.2%
- Allgemeine Dienste	268	309	304	283	281	1.2%
- Verwaltungsliegenschaften				56	67	k.A.
- Übriges	63	76	59	22	22	-23.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	24	27	29	29	24	-0.7%
- Allgemeines Rechtswesen	109	102	83	85	81	-7.1%
- Feuerwehr	50	39	44	47	46	-1.9%
- Übriges	21	24	19	27	22	1.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 17'198	18'909	19'843	18'757	21'003	5.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 16'127	17'269	18'808	18'308	20'746	6.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	19	15	15	19	25	7.4%
- Sport und Freizeit	26	27	32	30	28	2.2%
- Übriges	17	14	5	10	11	-11.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	156	220	229	251	280	15.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	96	128	139	194	138	9.4%
- Übriges	33	32	34	38	36	2.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	255	328	351	168	167	-10.0%
- Familie und Jugend	99	91	137	221	223	22.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	305	258	202	232	255	-4.4%
- Fürsorge, Übriges	125	132	138	144	146	3.8%
- Übriges	28	49	49	44	46	13.3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	74	67	72	58	24	-24.3%
- Übriges	65	68	69	72	73	2.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	144	134	120	112	125	-3.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	70	84	82	83	99	9.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	119	128	119	118	130	2.3%
- Übriges	35	37	28	40	38	1.8%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	9	9	10	3	-26.1%
- Übriges	-102	-139	-126	-122	-122	4.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-51	-59	-32	-26	-35	-8.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-66	-54	-77	-84	-64	-1.1%
- Planmässige Abschreibungen VV	297	335	332	303	291	-0.5%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'840	1'970	1'983	2'021	1'976	1.8%
Nettokosten Kindergarten	2) 371	405	385	397	419	3.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'075	1'113	1'243	1'246	1'385	6.5%
Total Kosten Schule(n)	1'447	1'518	1'629	1'644	1'803	5.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'287	3'488	3'611	3'665	3'779	3.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	179	223	223	194	192	1.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'467	3'711	3'834	3'859	3'971	3.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	333	346	321	313	355	1.6%
Total Kosten	3'800	4'057	4'154	4'171	4'326	3.3%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'169	4'203	4'221	4'201	4'315	0.9%
Kindergartenschüler	90	90	82	89	86	-1.1%
Primarschüler	278	271	279	286	288	0.9%
Gesamtschülerzahl	368	361	361	375	374	0.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Bachenbülach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'976	38	2
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	419	60	17
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'385	57	4
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	614	-6	-1
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'417	69	3
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'393	99	2
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	192	-52	-21
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'585	25	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	355	-113	-24
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'940	-104	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Bachenbülach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							433			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	64	0	0	0
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	281	-63	-18	-273'854
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	67	38	133	165'193 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	22	1	5	4'445
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							172			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	24	0	2	2'147
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	81	-9	-10	-39'196
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	46	-6	-12	-27'746
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	22	1	6	5'389
Kultur, Sport und Freizeit	142							64			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	25	-11	-30	-46'479
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	28	-20	-42	-86'981
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	11	-2	-16	-8'887
Gesundheit	470							454			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	280	5	2	23'391
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	138	3	2	13'536
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	36	12	53	53'348
Soziale Sicherheit	668							836			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	167	52	45	223'839 !!
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	223	28	14	119'085 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	255	165	185	713'306 !!
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	146	79	120	342'219 !!
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	46	-25	-35	-107'080
Verkehr	179							97			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	24	-23	-48	-98'542
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	73	-28	-28	-121'208
Umweltschutz und Raumordnung	74							38			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	38	-28	-42	-119'147
Volkswirtschaft	-92							-119			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	3	-6	-67	-25'065
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-122	-17	16	-73'702
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	21'003	3'471	20	298'471 !!
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	20'746	20	0	5'626
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							192			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-35	-19	121	-83'153
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-64	-42	191	-180'024
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	291	11	4	46'564
Gebührenhaushalte	758							355			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	125	-51	-29	-217'944
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	99	-86	-46	-369'229
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	130	33	33	140'244 !
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	4'315			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	86			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	288			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Bachenbülach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		110	-25	-19%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		56%	-53%	-48%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		16%	-3%	-15%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		96	-52	-35%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		73%	-31%	-30%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		-14%	-20%	-324%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		116	30	35%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		86%	-12%	-12%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		2%	2%	426%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

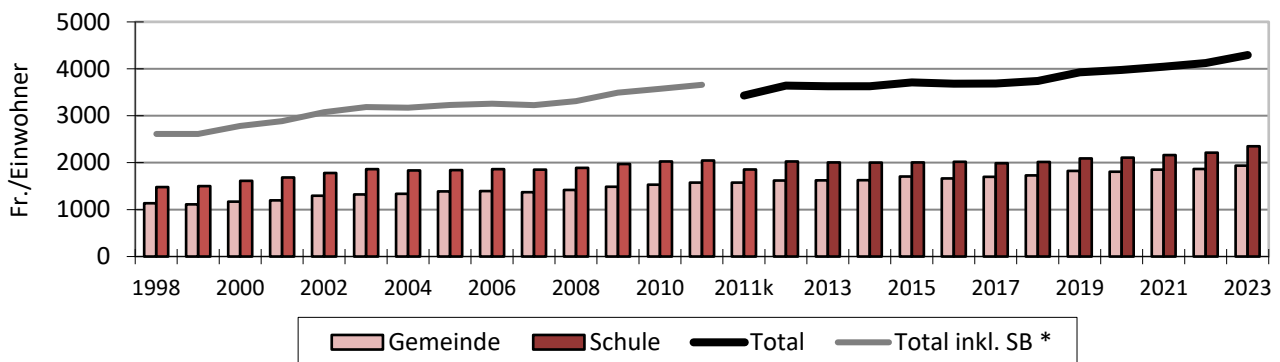
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Allgemeine Verwaltung	2'347	969	2'652	1'069	2'639	1'157	2'743	1'063	2'624	862	2.8%	-2.9%	
- Exekutive	267		249		258		269		274		0.7%		
- Allgemeine Dienste	1'662	812	1'929	913	1'972	996	2'000	914	1'793	689	1.9%	-4.0%	
- Verwaltungsliegenschaften							384	149	462	173			
- Übriges	418	157	474	156	409	161	91	0	95		-31.0%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'013	142	923	119	891	151	911	119	984	241	-0.7%	14.1%	
- Öffentliche Sicherheit	123	22	121	7	134	10	136	12	126	24	0.5%	1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	523	69	512	85	425	75	431	74	449	100	-3.7%	9.7%	
- Feuerwehr	208	1	169	7	186	0	199	0	200	2	-0.9%	18.7%	
- Übriges	159	49	120	21	146	65	145	32	209	114	7.0%	23.4%	
Bildung	6'438	236	6'785	221	7'134	259	7'228	323	8'026	244	5.7%	0.8%	
- Kindergarten	995	1	1'073		974		1'022		1'042		1.2%	>-50%	
- Primarstufe	2'797	23	2'835	49	3'046	22	3'183	26	3'433	16	5.3%	-8.9%	
- Musikschulen	132		147		141		155		134		0.4%		
- Schulliegenschaften	533	26	691	34	657	17	599	5	642	8	4.8%	-25.9%	
- Tagesbetreuung	284	182	309	132	335	209	396	281	440	194	11.6%	1.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	937	1	996	3	983	3	699	0	893		-1.2%	>-50%	
- Volksschule, Sonstiges	321		311		400		435		508		12.1%		
- Sonderschulen	433	4	419	3	593	8	731	11	923	27	20.8%	>50%	
- Übriges	6		3		5		9		10		11.3%		
Kultur, Sport und Freizeit	302	43	271	35	257	33	265	19	291	13	-1.0%	-25.7%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	91	12	76	11	76	11	89	11	111	3	5.2%	-30.4%	
- Sport und Freizeit	113	5	119	5	151	15	128	3	128	6	3.2%	4.0%	
- Übriges	98	25	76	19	30	8	48	5	51	4	-15.1%	-35.9%	
Gesundheit	1'190	1	1'595	0	1'694	-	2'029	-	1'958	-	13.3%	>-50%	
- Pflegefinanzierung Heime	650		924		967		1'056		1'209		16.8%		
- Pflegefinanzierung Spitex	401		538		586		814		595		10.3%		
- Übriges	138	1	133	0	142		160		155		2.9%	>-50%	
Soziale Sicherheit	5'810	2'426	6'571	2'966	7'418	3'713	7'307	3'906	7'603	3'996	7.0%	13.3%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'949	888	2'494	1'117	3'034	1'550	2'685	1'978	2'587	1'867	7.3%	20.4%	
- Familie und Jugend	465	51	460	76	651	74	1'006	78	1'095	134	23.9%	27.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'981	710	2'059	975	2'233	1'378	1'872	897	1'859	760	-1.6%	1.7%	
- Fürsorge, Übriges	536	14	566	12	641	57	687	83	730	102	8.0%	>50%	
- Übriges	879	763	991	786	859	654	1'057	870	1'331	1'133	10.9%	10.4%	
Verkehr	677	96	671	106	702	108	655	110	761	341	2.9%	37.2%	
- Gemeindestrassen	383	73	356	75	375	70	312	68	403	298	1.3%	42.2%	
- Übriges	294	23	315	30	327	37	343	42	358	44	5.0%	16.9%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'535	1'388	1'610	1'456	1'480	1'364	1'480	1'313	1'693	1'530	2.5%	2.5%	
- Wasserwerk	599	599	562	562	507	507	470	470	538	538	-2.6%	-2.6%	
- Abwasserbeseitigung	293	293	354	354	346	346	349	349	429	429	10.0%	10.0%	
- Abfallwirtschaft	497	497	540	540	501	501	494	494	563	563	3.2%	3.2%	
- Übriges	147		154		127	11	167		163		2.7%		
Volkswirtschaft	276	659	197	742	245	742	256	728	227	740	-4.7%	3.0%	
- Forstwirtschaft	201	160	138	99	154	117	190	148	140	128	-8.6%	-5.5%	
- Übriges	75	498	59	643	91	625	66	580	87	613	3.8%	5.3%	
Finanzen und Steuern	3'910	18'251	4'036	20'179	2'529	18'023	5'431	20'930	15'844	36'157	41.9%	18.6%	
- Steuern	21	12'034	22	12'070	11	12'808	17	16'421	1	15'209	>-50%	6.0%	
- Ressourcenausgleich	2'124	4'967	2'171	5'076	702	4'131	627	3'691	565	3'329	-28.2%	-9.5%	
- Individueller Sonderlastenausgleich						135							
- Zinsen	156	368	57	304	76	212	72	180	118	270	-6.7%	-7.5%	
- Emmissionskosten	3		6		4		1				>-50%		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	350	627	370	595	277	602	266	617	365	639	1.0%	0.5%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert		222		2'085									
- Übriges	7	5		4	10	2	5	16	3	-5			
- Planmässige Abschreibungen VV	1'220		1'408		1'400	0	1'273		1'255		0.7%		
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	17				49		99						
- WB Finanzvermögen	12									16'697			
- Aufwertungen VV	4)			35		124							
- Fonds im Fremdkapital	6)	1	29	2	10	1	10	0	5	0	18		
- Fonds im Eigenkapital	4)					0		-0					
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve							3'072		13'537				
Total	23'499	24'211	25'311	26'893	24'989	25'550	28'305	28'511	40'011	44'125	14.2%	16.2%	
Ergebnis	713		1'582		561		206		4'113				

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-4'333	-4'630	-4'805	-5'028	-5'541	28%	
Sachaufwand		-3'285	-3'496	-3'333	-3'426	-3'744	14%	
Finanzaufwand	2)	-132	-147	-158	-137	-124	-6%	
Regalien, Konzessionen		2	9	9	10	8	268%	
Entgelte		1'853	1'909	1'971	2'115	1'934	4%	
Finanzertrag	2)	800	763	766	797	840	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-5'095	-5'591	-5'550	-5'669	-6'626	30%	-28'532
Transferaufwand	3)	-13'406	-14'800	-16'179	-14'511	-15'008	12%	
Durchlaufende Beiträge		-38	-9	-23	-23	-89	131%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-704	-709	-621	-654	-593	-16%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	8'192	8'962	10'624	8'251	8'279	1%	
Durchlaufende Beiträge		38	9	23	23	89	131%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		704	709	621	654	593	-16%	
<i>Transfersaldo</i>		-5'214	-5'837	-5'555	-6'260	-6'729	29%	-29'596
<i>Deckungslücke II</i>		-10'309	-11'429	-11'105	-11'929	-13'356	30%	-58'128
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		10'057	10'294	11'242	10'505	11'907		54'005
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-252	-1'135	137	-1'424	-1'449	474%	-4'123
Zinsaufwand	5)	-80	16	-22	-14	-61	-23%	
Zinsertrag	5)	103	36	60	33	27	-74%	
<i>Zinssaldo</i>		22	53	38	19	-35		97
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-230	-1'082	175	-1'405	-1'484	545%	-4'026
Grundstückgewinnsteuern		1'977	1'776	1'566	5'916	3'303		14'537
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'747	693	1'741	4'511	1'819	4%	10'511
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-349	-115	184	276	-724		-727
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	23	376	4'415	-3'120	1'180		2'875
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'421	954	6'340	1'667	2'276		12'659
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'104	-1'956	-0	1'195	-472		
Investitionen Finanzvermögen		-1	8'406					
Buchgewinne/-verluste		222	2'085					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					8		
Geldfluss aus Investitionen		-884	8'536	-0	1'195	-464		8'383
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-50	-9'000	-4'000	-4'000	-4'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		16	4	-15	-355	210		
Veränderung Finanzanlagen	10)	50						
Geldfluss aus Finanzierungen		16	-8'996	-4'015	-4'355	-3'790		-21'141
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	554	494	2'325	-1'493	-1'979		-99
Endbestand flüssige Mittel		6'119	6'613	8'938	7'445	5'467		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	21'000	12'000	8'000	4'000			
Durchschnittssatz Zinsen		0.03%	0.06%	0.09%	1.35%		k.A.	
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		0.88	0.83	0.50	0.50		k.A.	

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	112		588		57		90		159		1'006	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							14	14			14	14
Bildung	321		515		420	254	65	22	237	22	1'558	297
Kultur, Sport und Freizeit	6		3	5	39	5		5		5	48	20
Gesundheit			61		58		60		60		238	
Soziale Sicherheit							11		32		43	
Verkehr	413		432		240		492		418		1'995	
Umweltschutz und Raumordnung	14		10		18		273	269	25		339	269
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	866	-	1'609	5	832	259	1'005	310	930	27	5'241	600
Wasserwerk	637	292	426	69	182	452	304	1'168	39	247	1'589	2'229
Abwasserbeseitigung	132	238	60	66	14	317	66	1'092	50	275	322	1'987
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	769	530	486	134	197	770	370	2'260	90	522	1'911	4'216
Total	1'634	530	2'095	139	1'029	1'028	1'375	2'570	1'020	548	7'152	4'816
Nettoinvestitionen VV	1'104		1'956		0		-1'195		472		2'337	
Finanzvermögen												
Total	230	229	2'667	11'073	-	-	7	7	-	-	2'903	11'309
Nettoinvestitionen FV	1		-8'406		-		-		-		-8'405	
Total Nettoinvestitionen	785		-6'966		0		-1'195		472		-6'905	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Finanzvermögen												
	- Flüssige Mittel		6'119		6'613		8'938		7'445		5'467	-11%
	- Interne Kontokorrente	1)	2'135		1'322							-100%
	- Externe Kontokorrente		146		87		1'477		360		146	0%
	- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
	- Langfristige Finanzanlagen	3)										
	- Übrige Finanzanlagen		128		128		128		134		50	-61%
	- Sachanlagen		30'063		21'657		21'657		21'657		38'354	28%
	- Anteil IR (TA etc.)											
	- Übriges Finanzvermögen		3'092		3'207		3'023		2'741		3'548	15%
	Total Finanzvermögen		41'683		33'014		35'222		32'337		47'564	14%
Verwaltungsvermögen												
	- Steuerhaushalt allgemein		19'136		19'367		18'615		17'938		17'586	-8%
	- Wasserwerk		2'924		3'162		2'779		1'823		1'528	-48%
	- Abwasserbeseitigung		-418		-416		-704		-1'690		-1'871	348%
	- Abfallwirtschaft		450		434		419		403		388	-14%
	Total Verwaltungsvermögen		22'092		22'547		21'109		18'474		17'630	-20%
Fremdkapital												
	- Interne Kontokorrente	1)		2'135		1'322						-100%
	- Externe Kontokorrente			830		775		2'149		678	673	-19%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'056		5'275		9'775		6'663	7'756	53%
	- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		17'000		8'000		8'000		4'000		-100%
	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			2		2		2		2	2	0%
	- Langfristige Schulden			4'000		4'000						-100%
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										8	
	Passivierte Investitionsbeiträge											
	- Steuerhaushalt											
	- Wasserwerk											
	- Abwasserbeseitigung											
	- Abfallwirtschaft											
	- Übriges Fremdkapital			541		689		596		584	654	21%
	Total Fremdkapital		29'565		20'064		20'522		11'927		9'093	-69%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
	- Wasserwerk		4'017		3'849		3'662		3'510		3'275	-18%
	- Abwasserbeseitigung		936		873		836		798		681	-27%
	- Abfallwirtschaft		1'016		951		927		913		834	-18%
	- Fonds	5)	64		64		64		64		64	0%
	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital												
	- Finanzpolitische Reserve	6)							3'072		16'608	
	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		28'178		29'760		30'321		30'527		34'640	23%
	Total Eigenkapital		34'211		35'497		35'809		38'884		56'102	64%
	Total		63'775	63'775	55'561	55'561	56'331	56'331	50'810	50'810	65'195	65'195

Veränderung NV mit Neubewertung EB -155

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) inkl. Globalbudget
- 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'169	4'203	4'221	4'201	4'315		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	101%	100%	101%	101%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.4%	11.8%	7.3%	16.7%	43.7%	↗	17.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-0.6%	9.5%	4.6%	-0.3%	1.7%	→	2.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	180%	143%	2373726%	-378%	3930%	→	1266% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	-0.2%	-0.1%	0.0%	0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	6.4%	6.3%	6.5%	5.3%	3.2%	↑	5.5% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.4%	8.6%	1.9%	2.0%	36.5%	k.A.	10.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	127%	76%	84%	42%	20%	↑	70% ø
Nettovermögensquotient	5) 121%	126%	131%	195%	324%	↗	179% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'907	3'081	3'483	4'858	8'916	↗	4'649 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	5	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	51%	61%	60%	74%	85%	↑	66% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.5%	-0.1%	-1.1%	-1.7%	-1.6%	↑	-0.6% ø
Investitionsanteil	7.9%	9.1%	4.5%	5.8%	4.1%	↗	6.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -55	1'527	2'089	2'295	6'408		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 22.7%	31.5%	19.9%	52.2%	197.9%	↑	66.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'716	2'753	3'000	2'812	3'112		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 476	663	415	1'075	4'295		1'385 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -265	-465	-0	285	-109		-111 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -0	2'000	-	-	-		400 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 211	2'198	414	1'359	4'186		1'674 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'774	7'096	7'199	8'013	11'892		8'195 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'432	1'350	1'285	1'243	1'110		1'284 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'596	9'703	9'855	9'045	9'659
- Einkommen	7'601	8'582	8'685	7'809	8'271
- Vermögen	995	1'120	1'170	1'236	1'389
<i>Juristische Personen</i>	1'180	975	926	1'081	1'195
- Gewinn	983	752	763	920	1'065
- Kapital	197	223	163	161	130
Total	9'776	10'677	10'781	10'126	10'854
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	7'565	8'538	8'672	7'959	8'500
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'038	858	815	951	1'051
Steuererträge aus früheren Jahren	1'028	618	1'060	995	1'597
Nachsteuern	183	16	53	13	51
Aktive Steuerauscheidungen	373	415	808	543	381
Passive Steuerauscheidungen	-270	-374	-493	-434	-272
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-8	-6	-13	-9	-9
Quellensteuern	43	124	238	385	504
Personalsteuern	86	86	81	81	83
Total Ertrag Gemeindesteuern	10'039	10'275	11'220	10'485	11'887
Tatsächliche Forderungsverluste	16	17	6	12	-4
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	16	17	6	12	-4
Grundstückgewinnsteuern	1'977	1'776	1'566	5'916	3'303
Hundesteuern	19	20	22	20	20
Total Ertrag Sondersteuern	1'996	1'795	1'587	5'936	3'323
Tatsächliche Forderungsverluste	0			1	
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'716	2'753	3'000	2'812	3'112
Korrekturfaktor	1.003	1.001	1.001	1.000	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'708	2'751	2'997	2'811	3'110
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Bachenbülach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

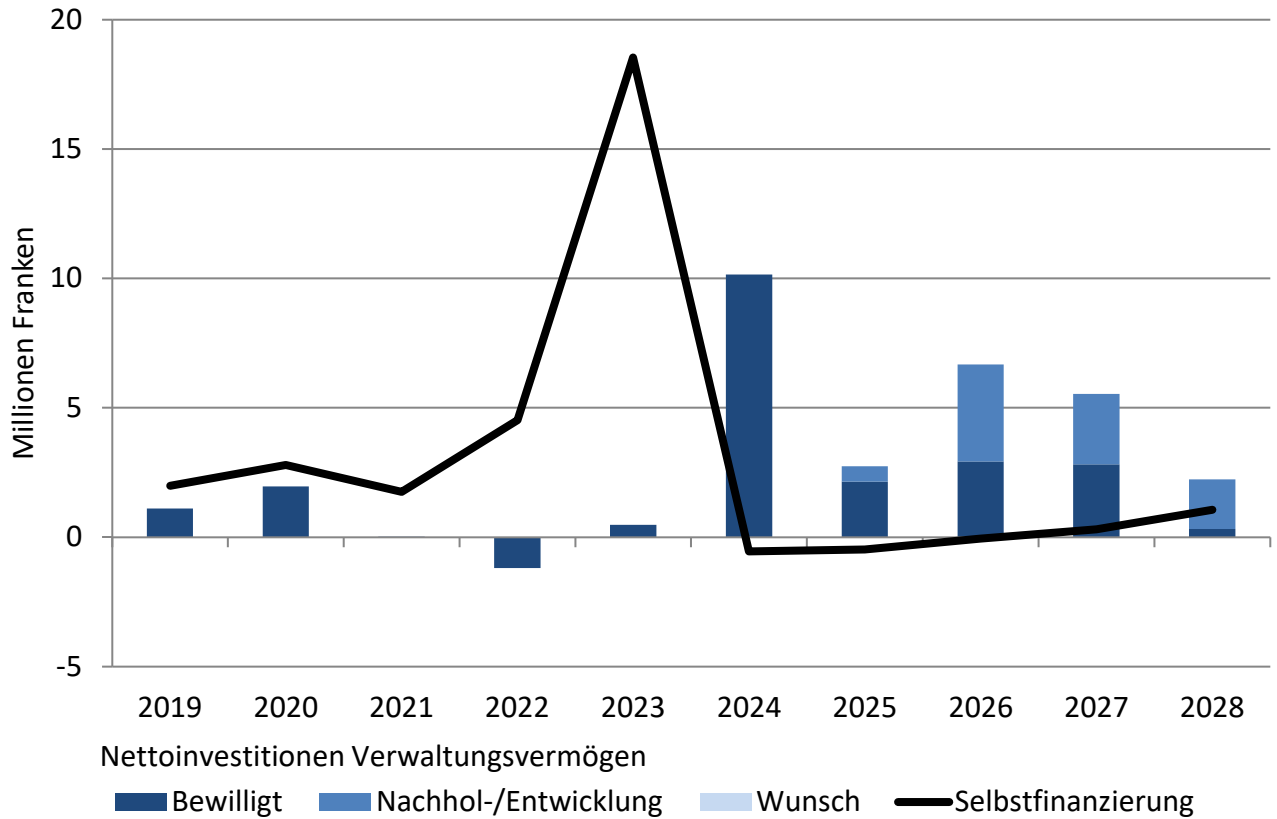
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

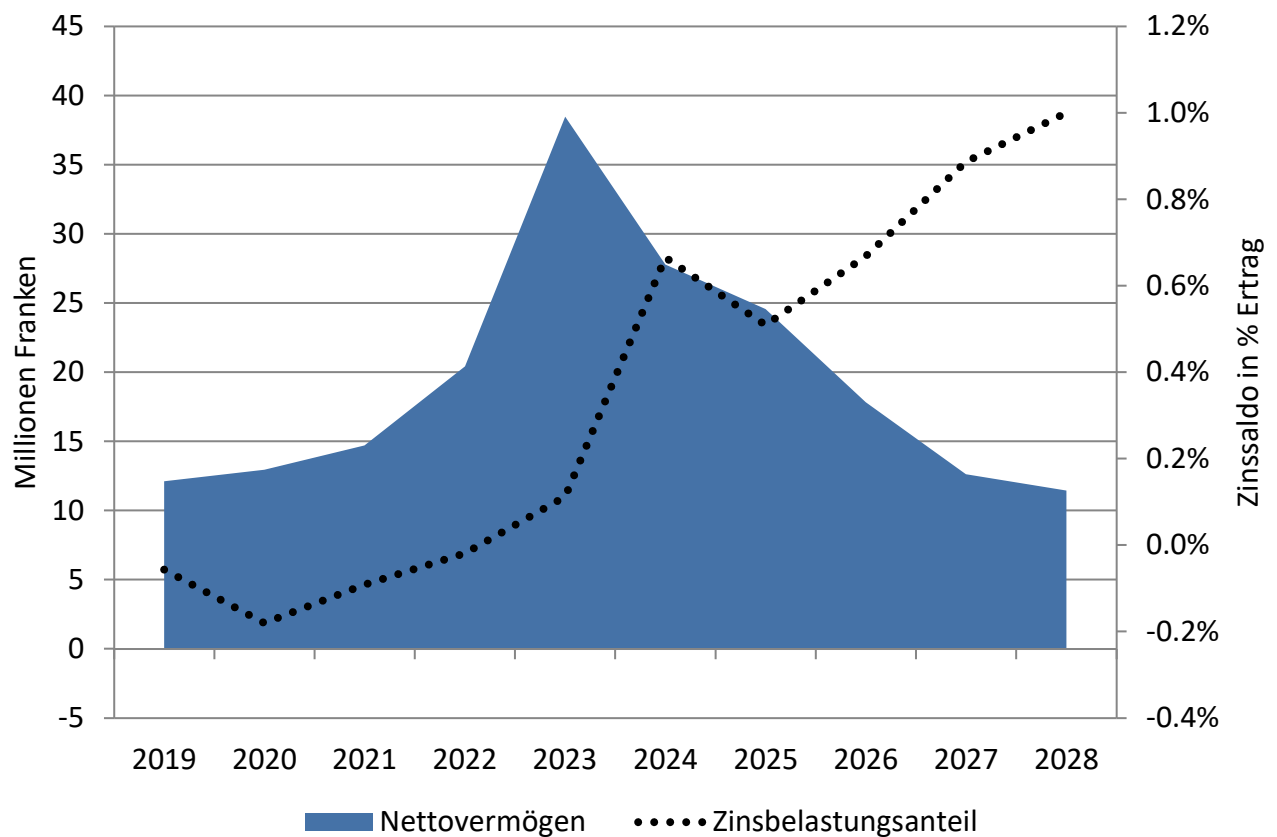
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



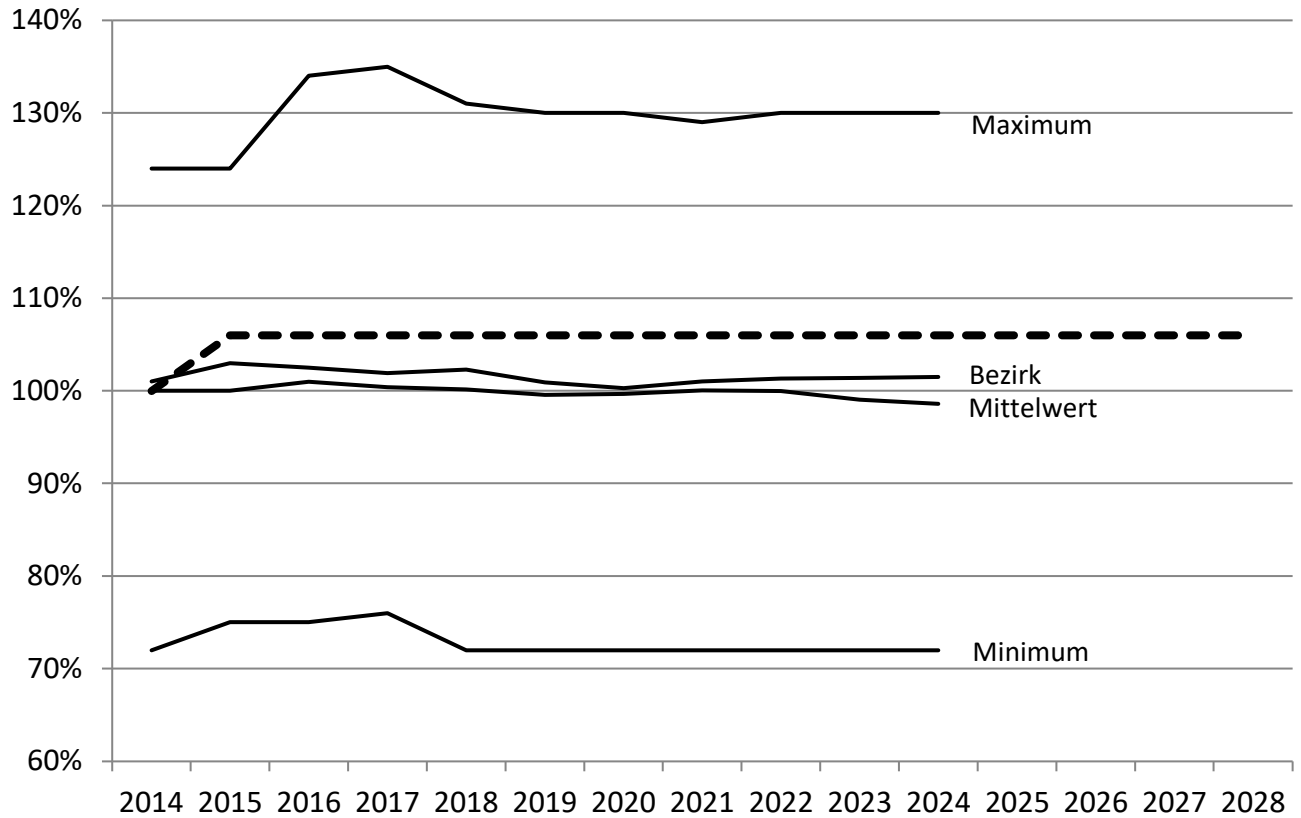
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



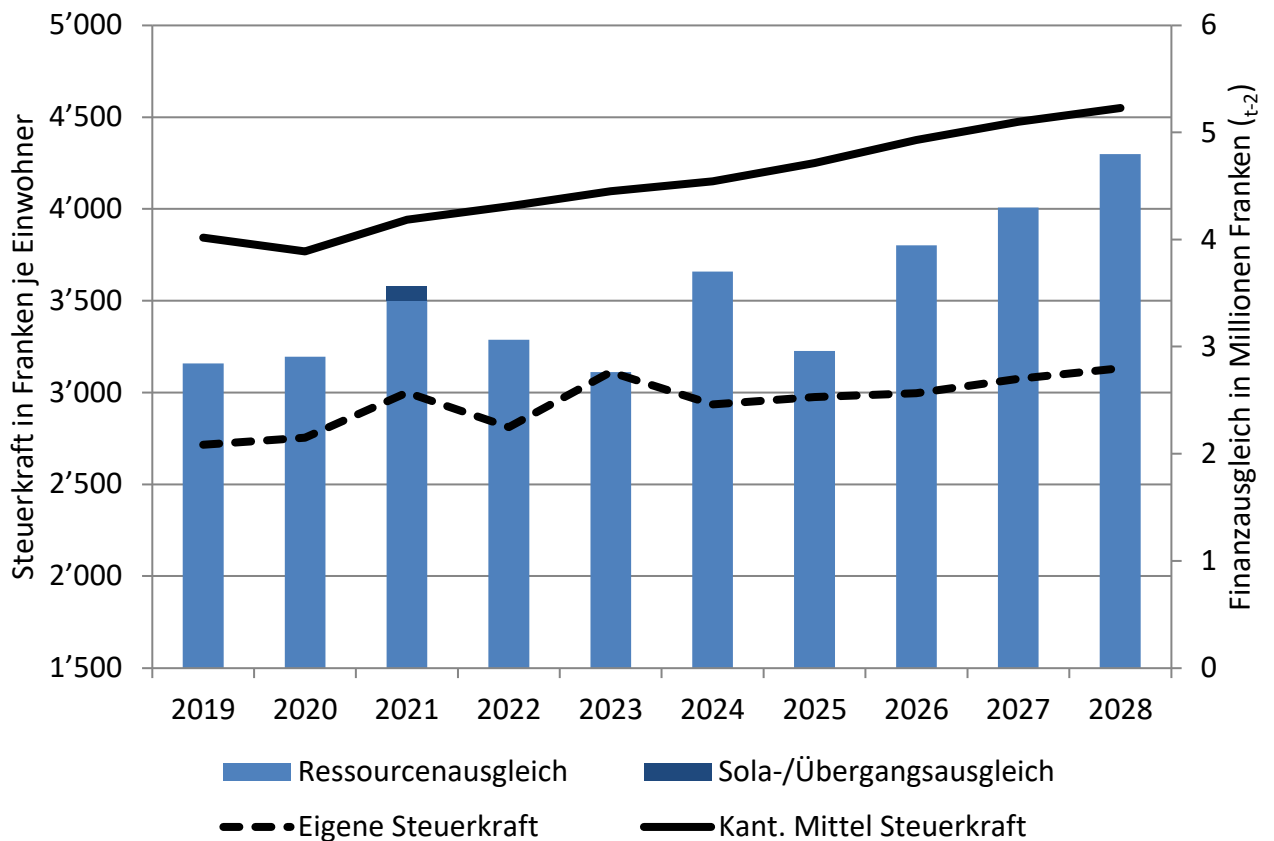
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



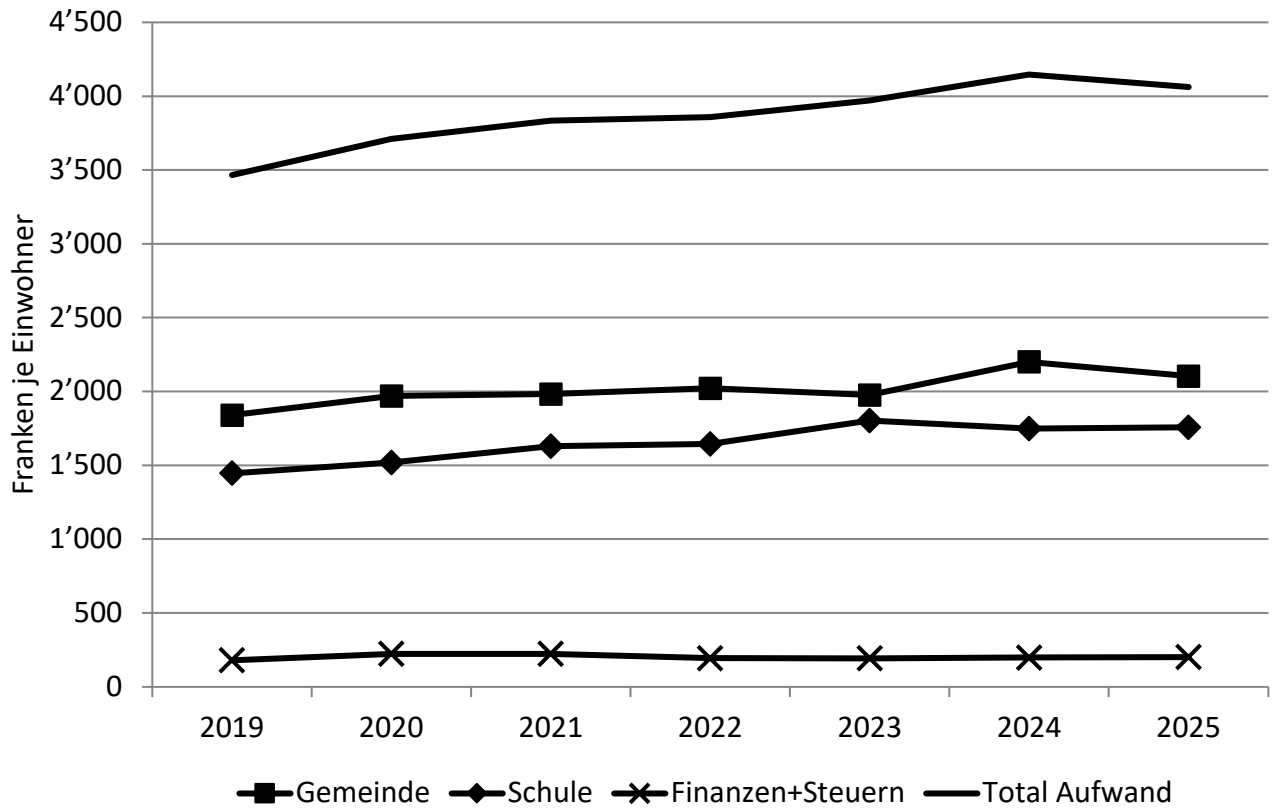
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



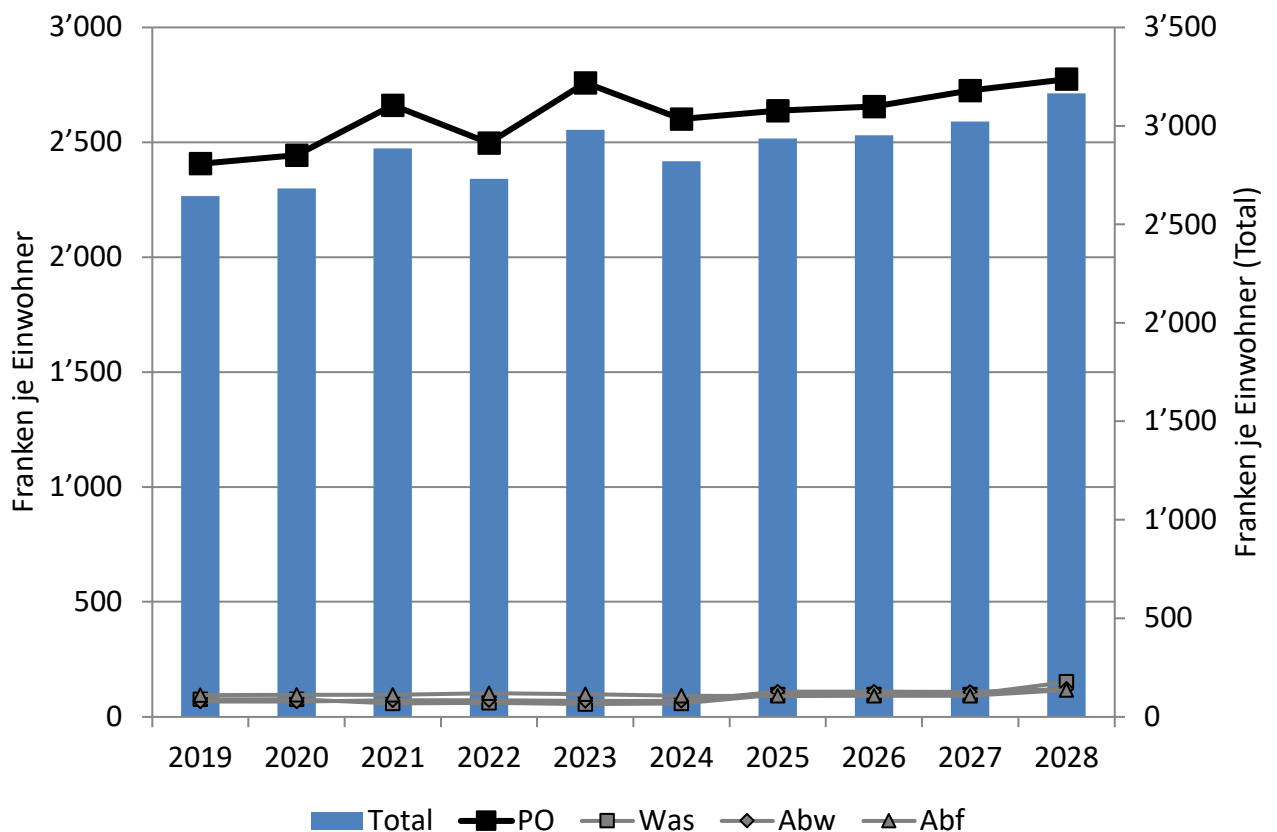
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

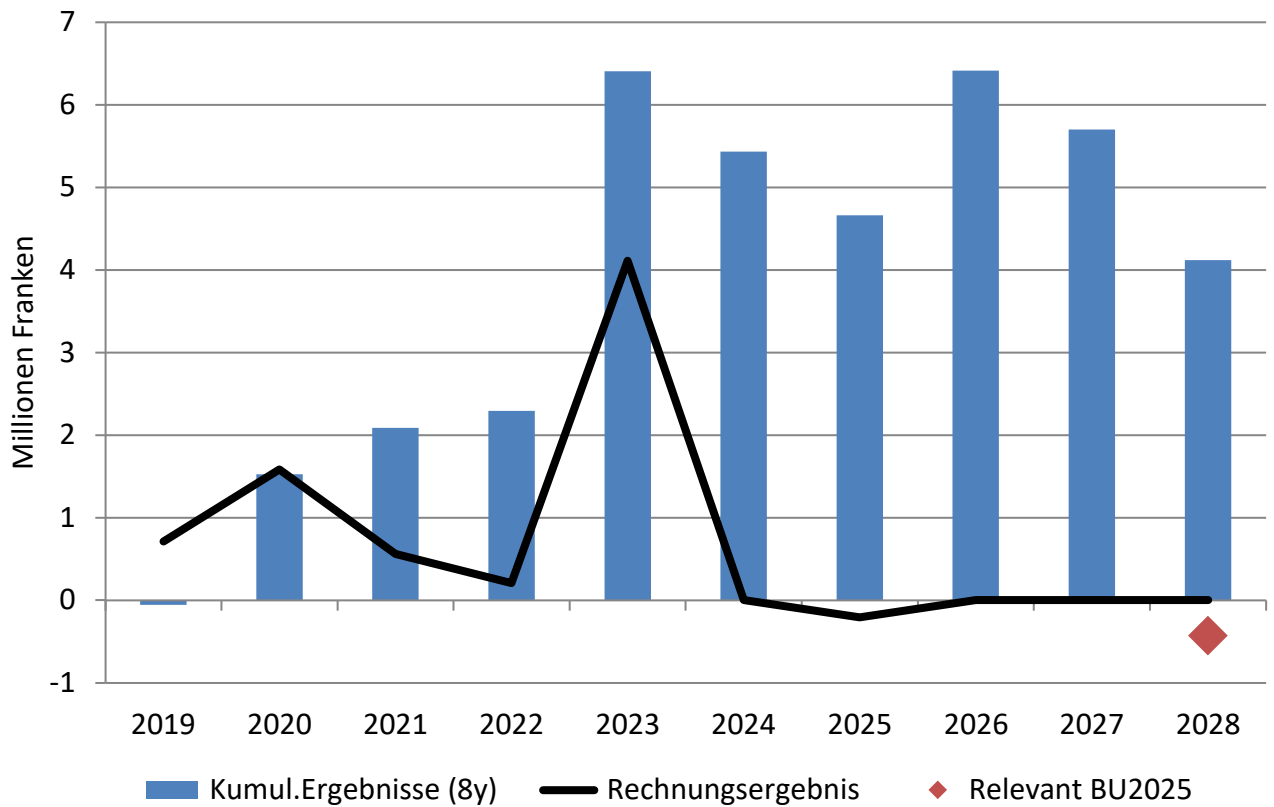


Steuer- und Gebührenbelastung

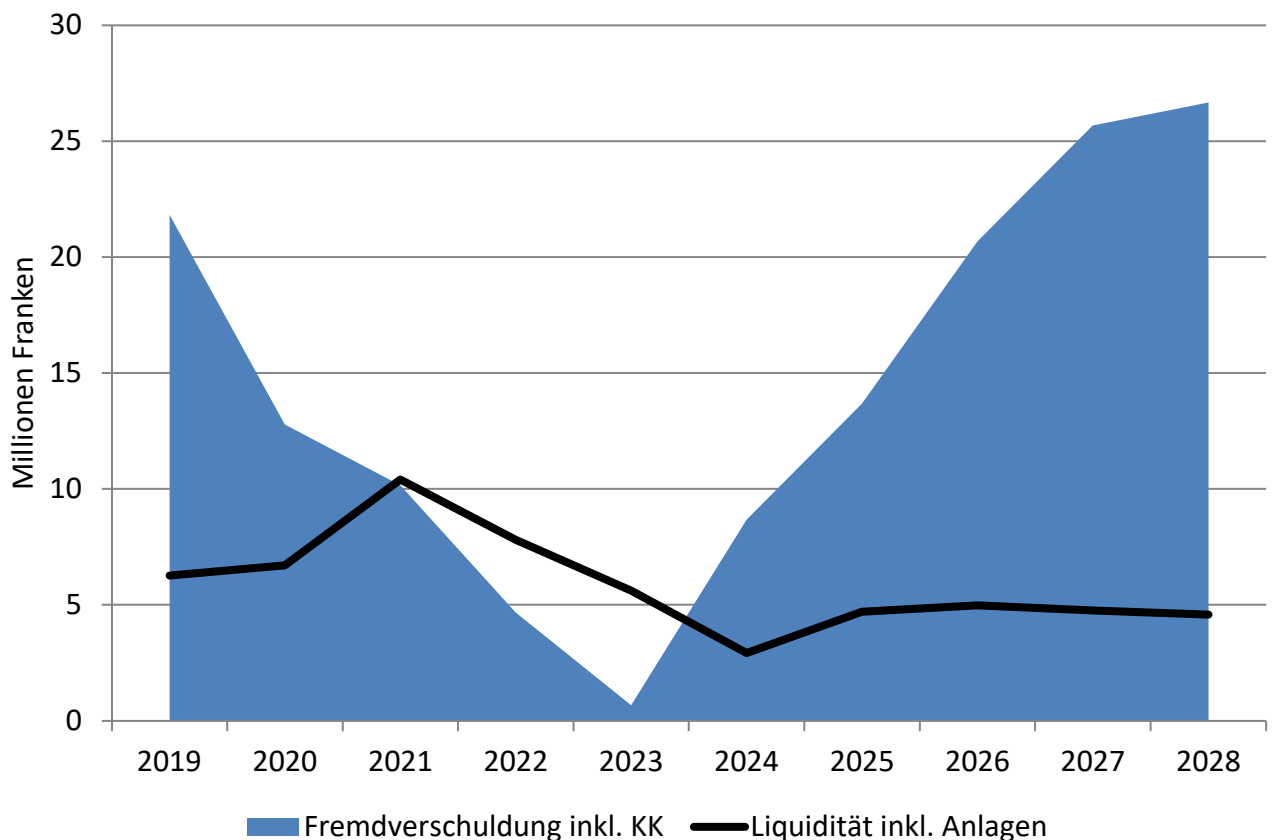
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



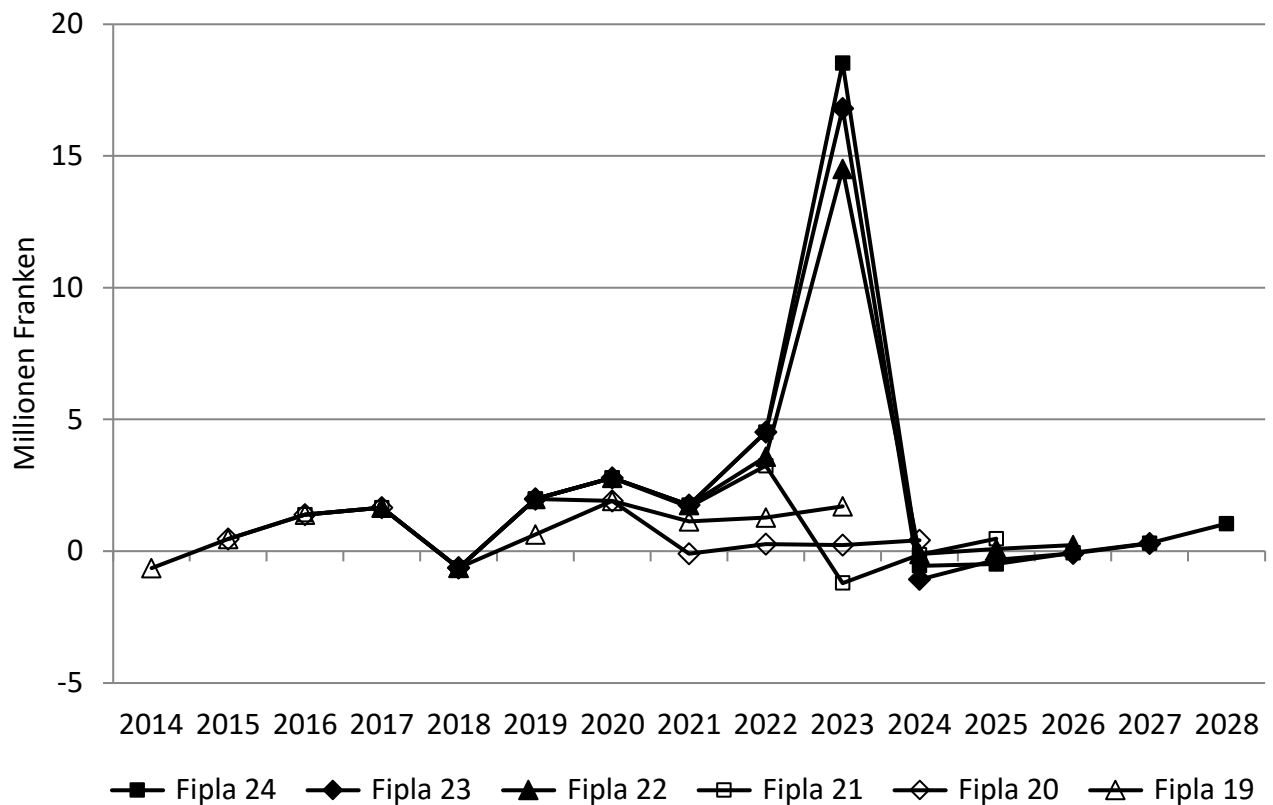
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



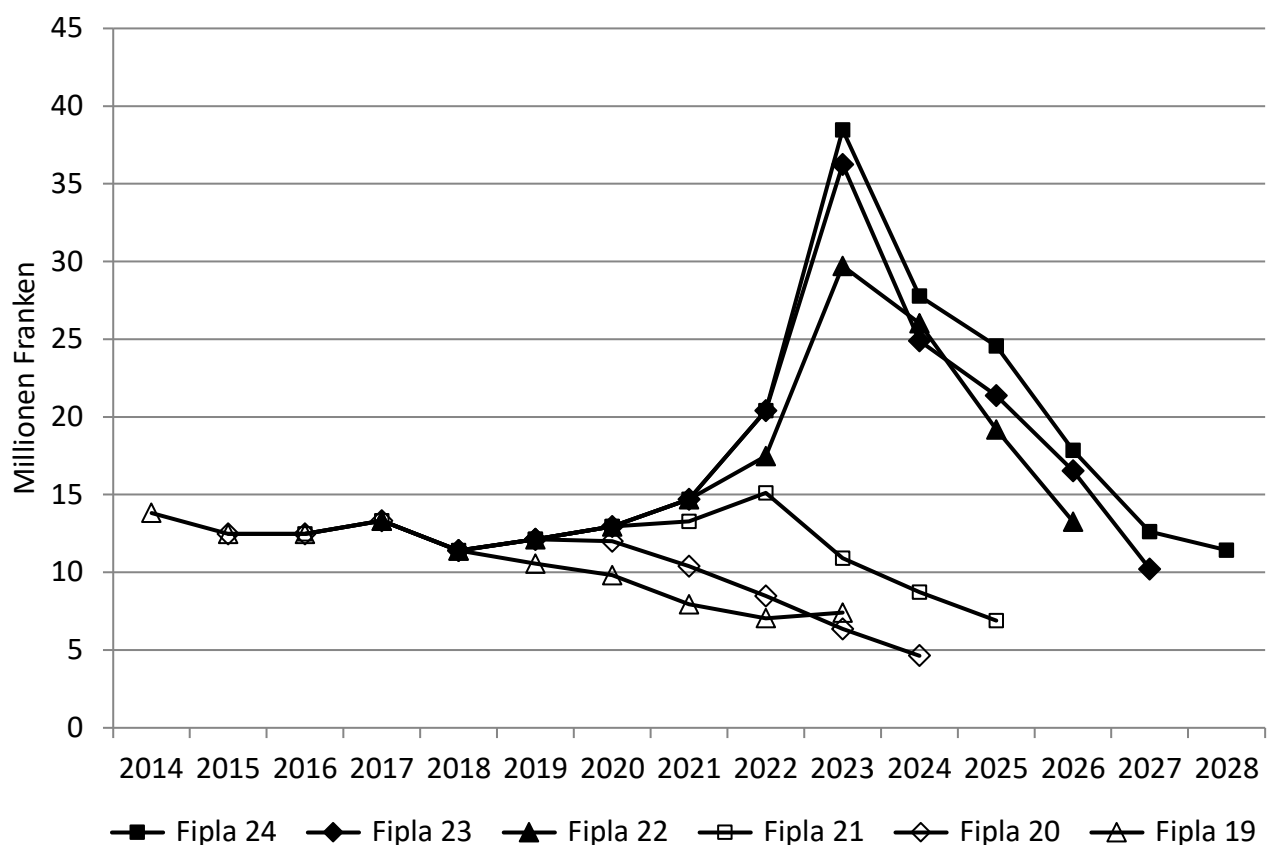
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

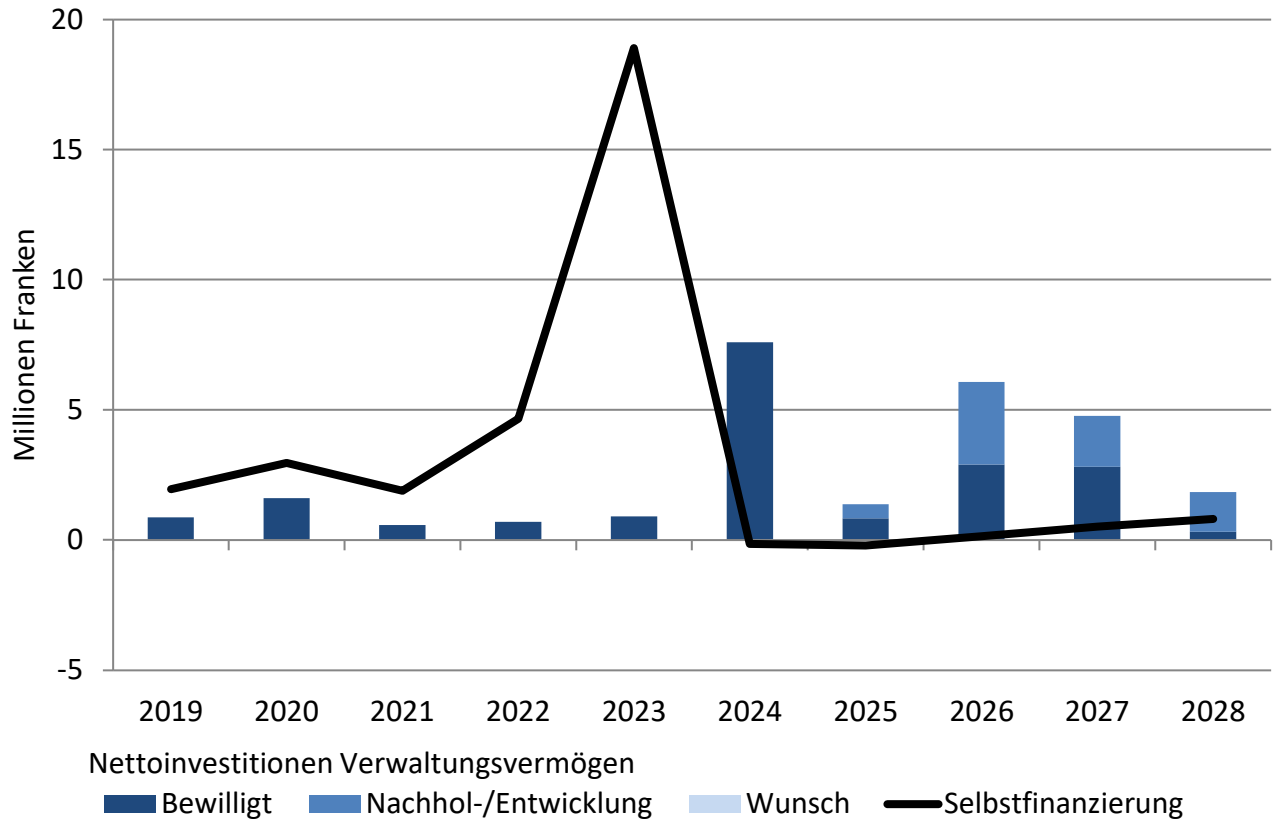


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



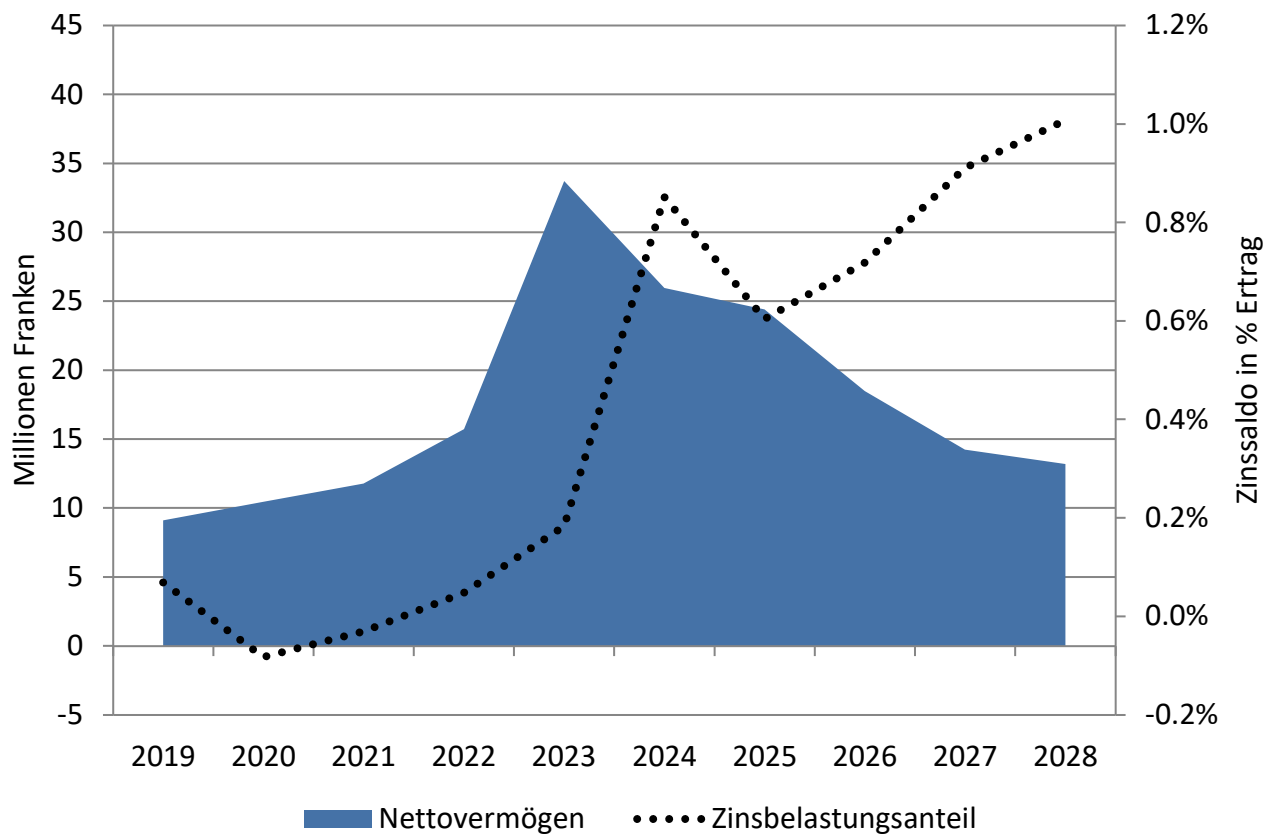
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



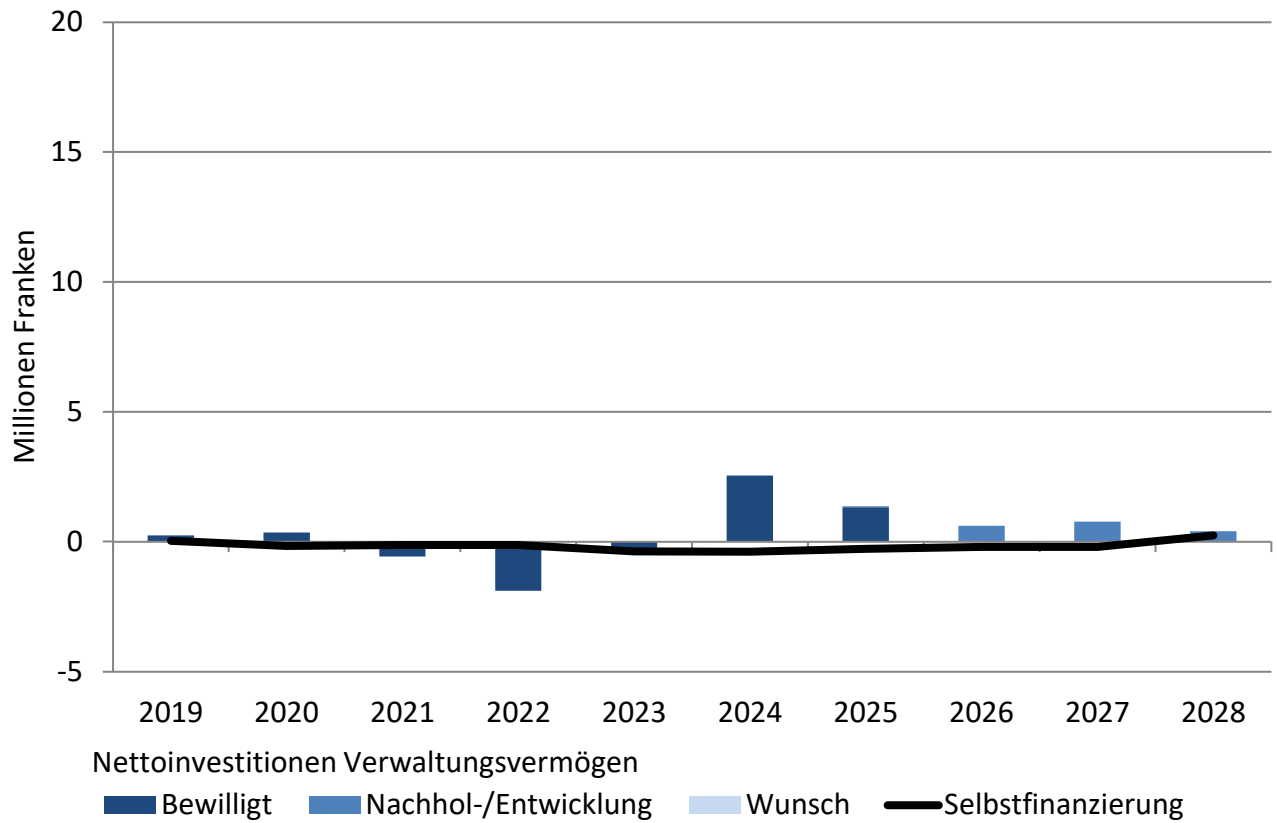
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



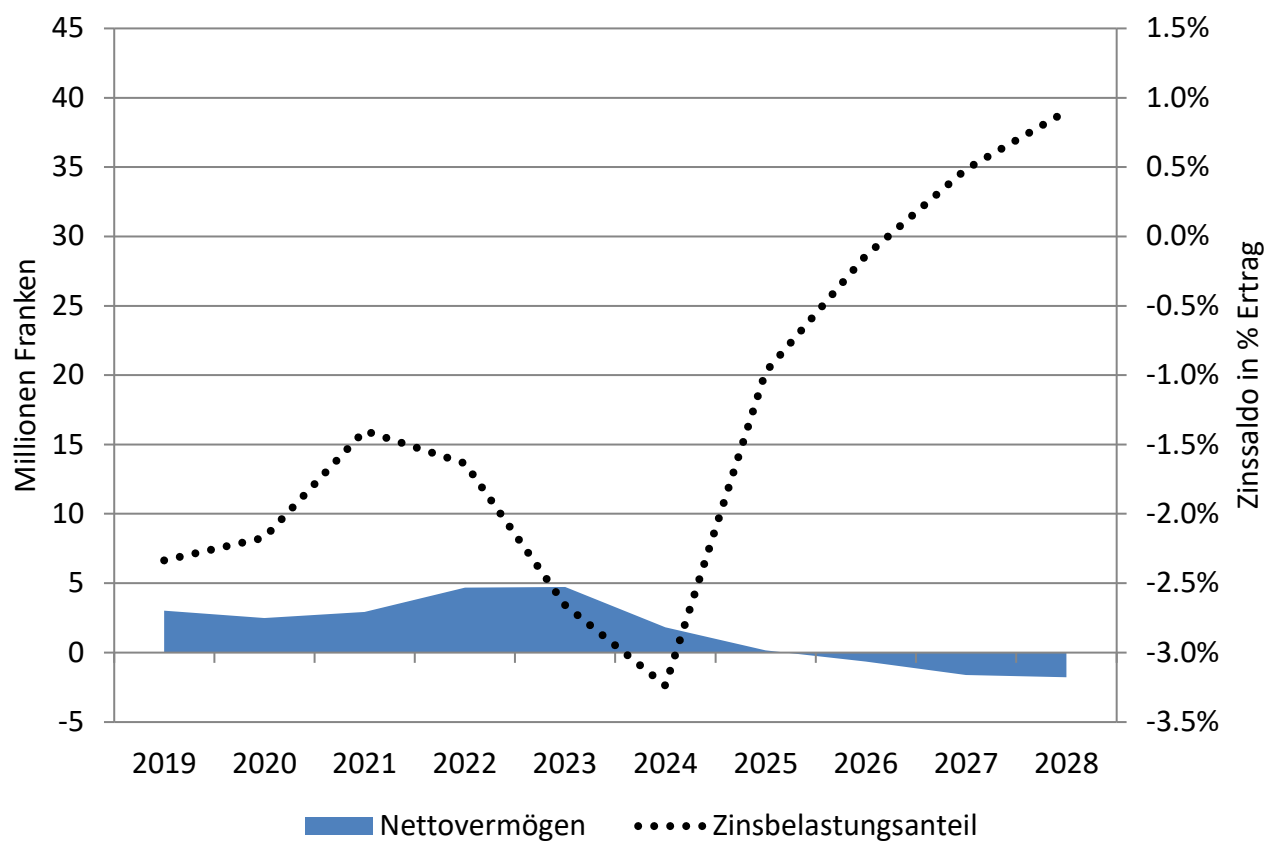
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bachenbülach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

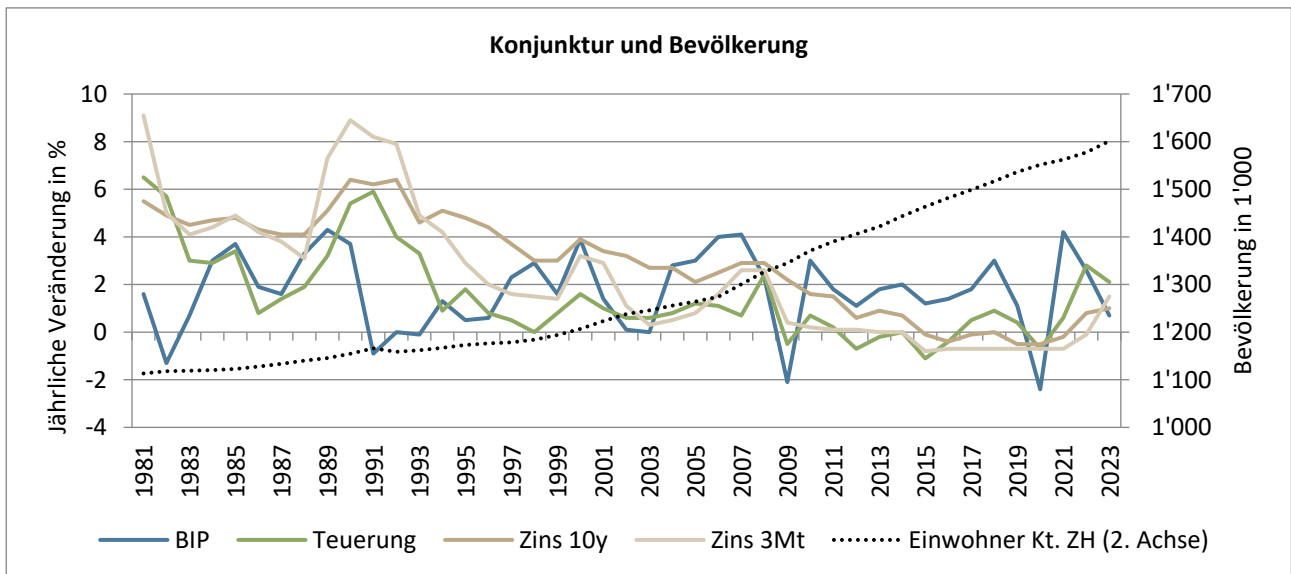
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

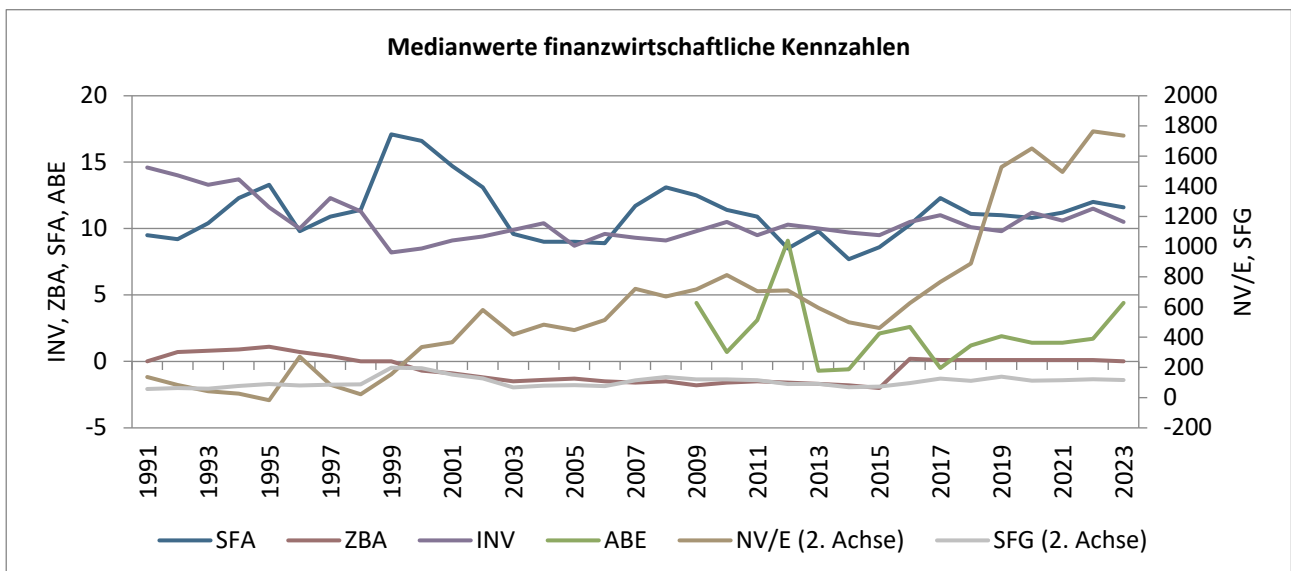
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



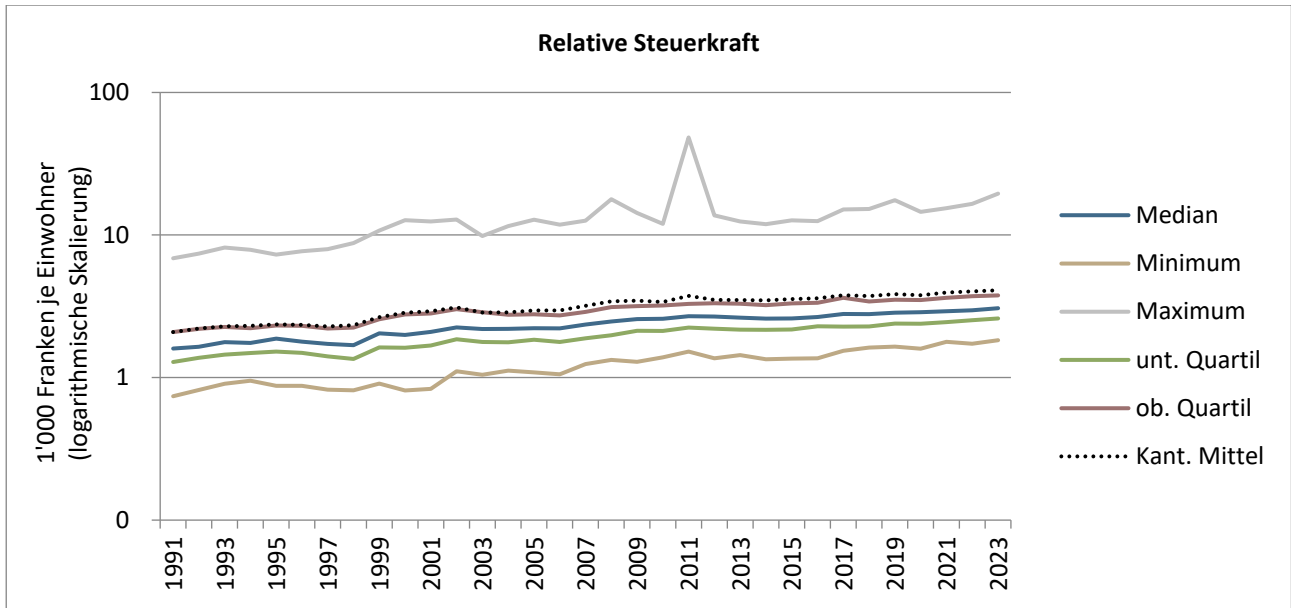
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

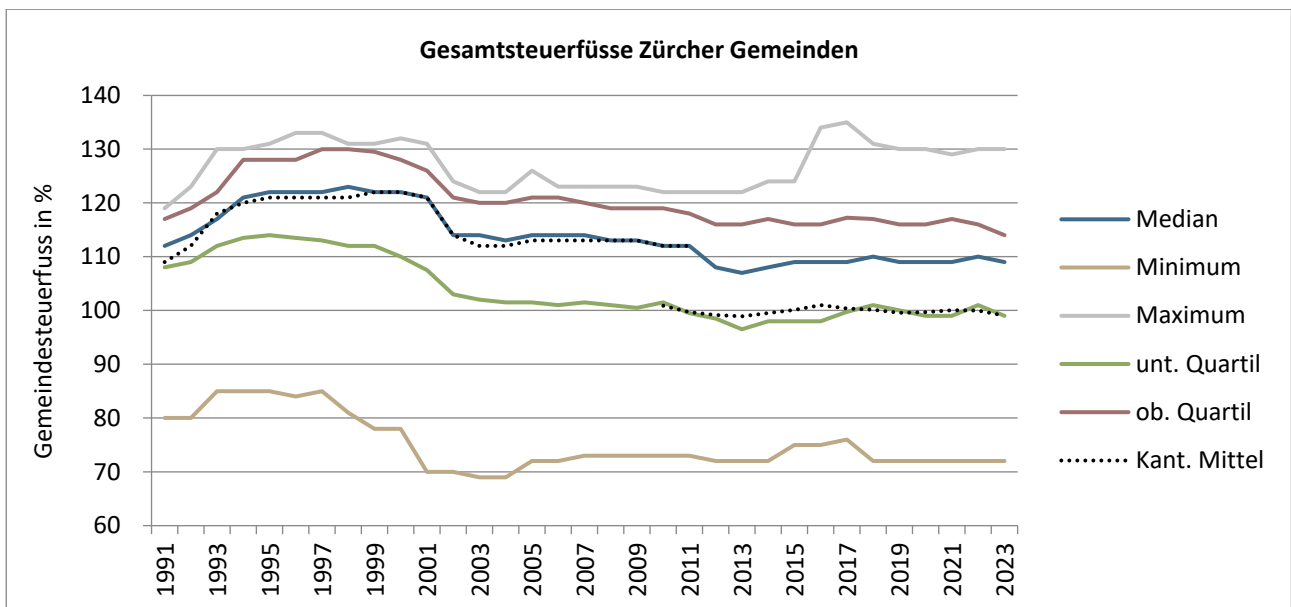
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

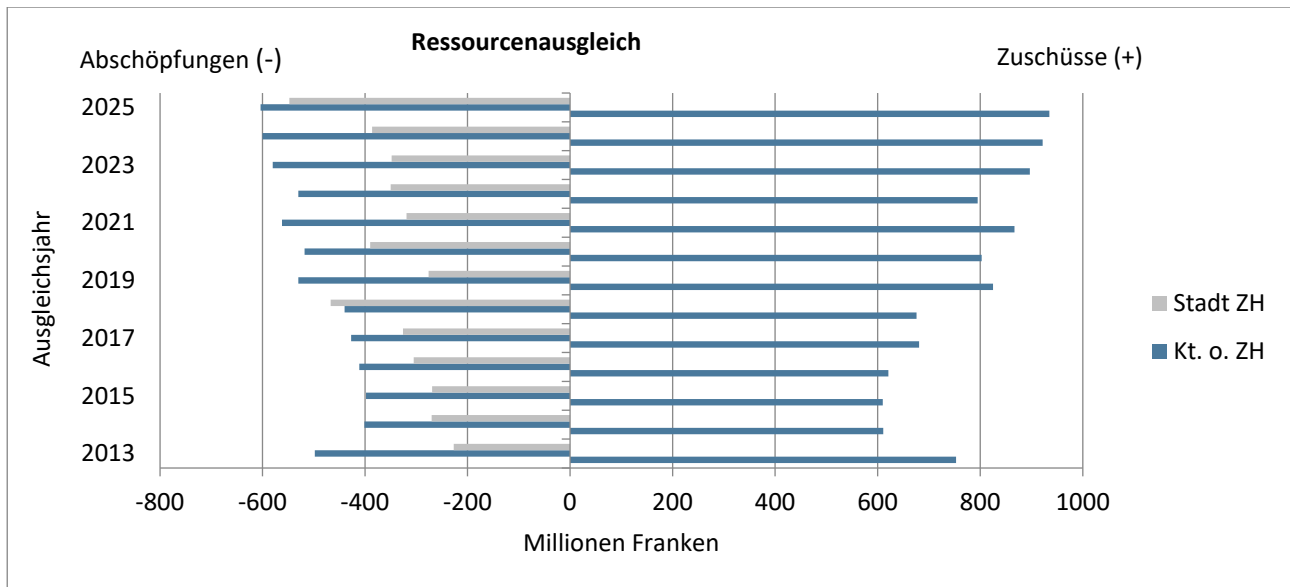


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

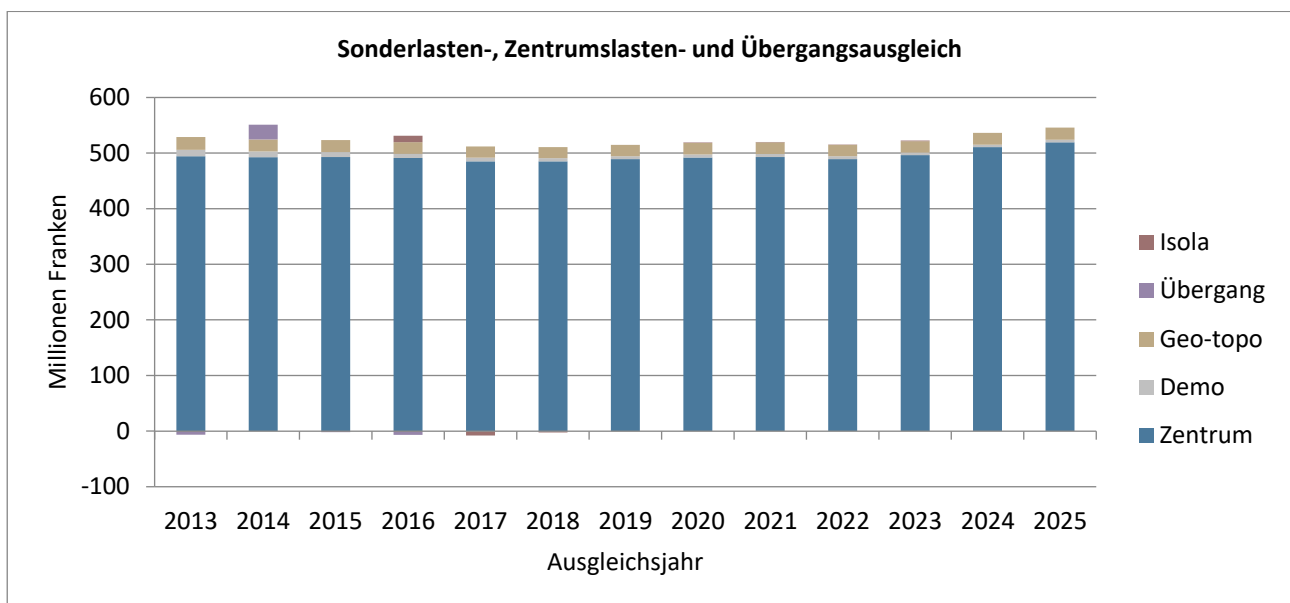
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



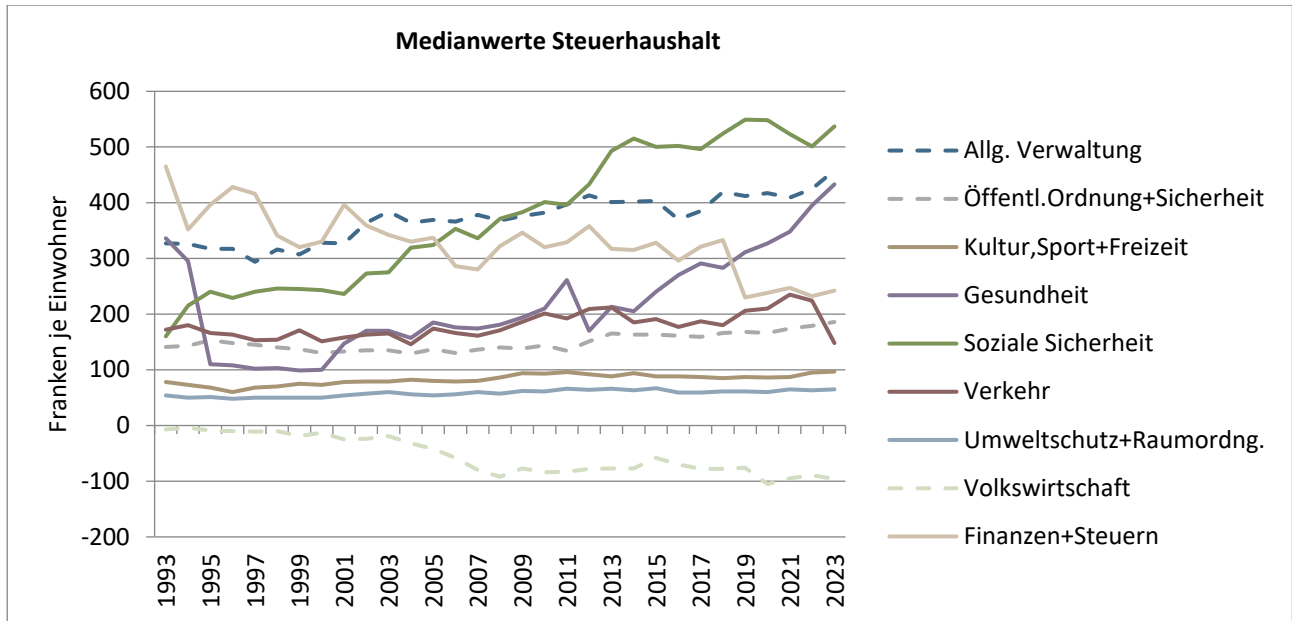
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

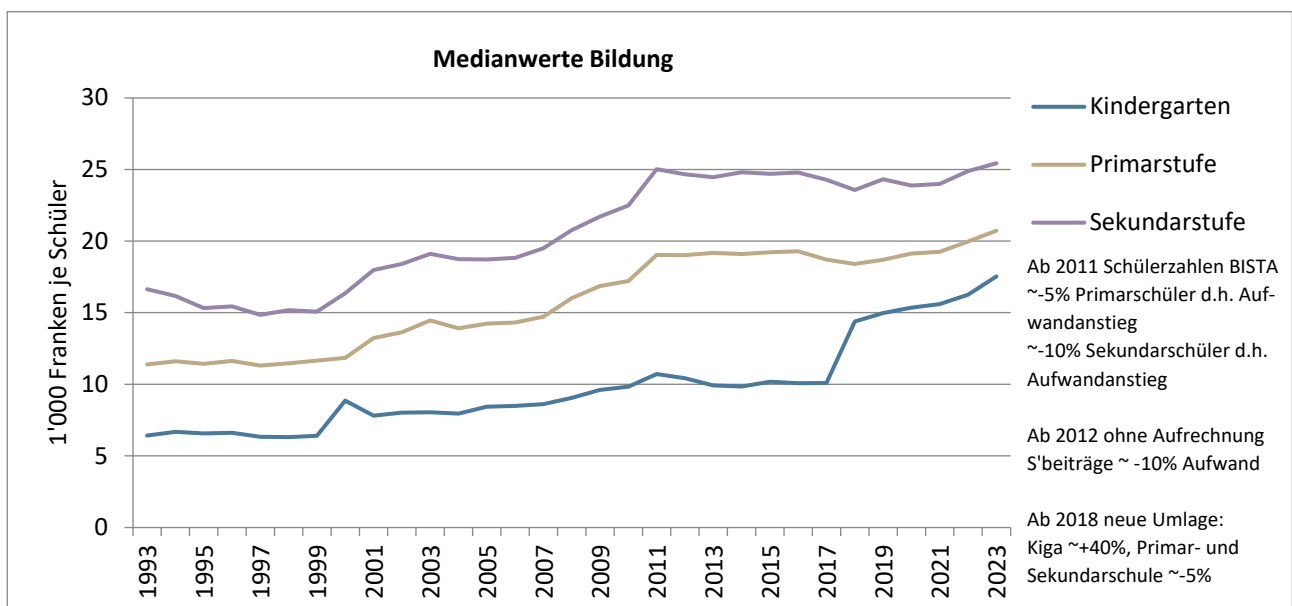
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



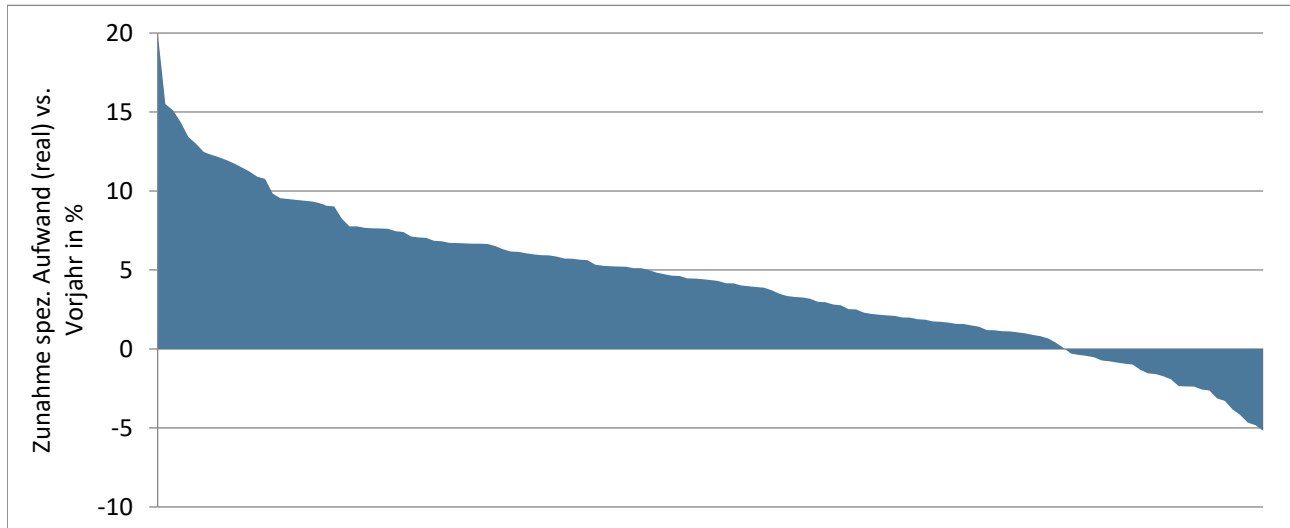
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

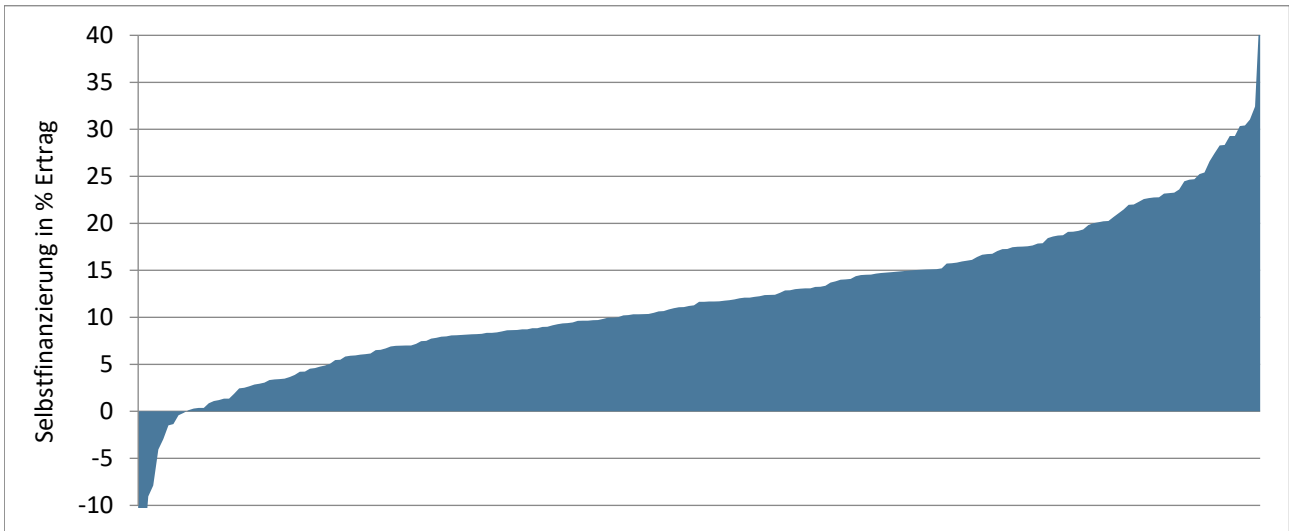
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

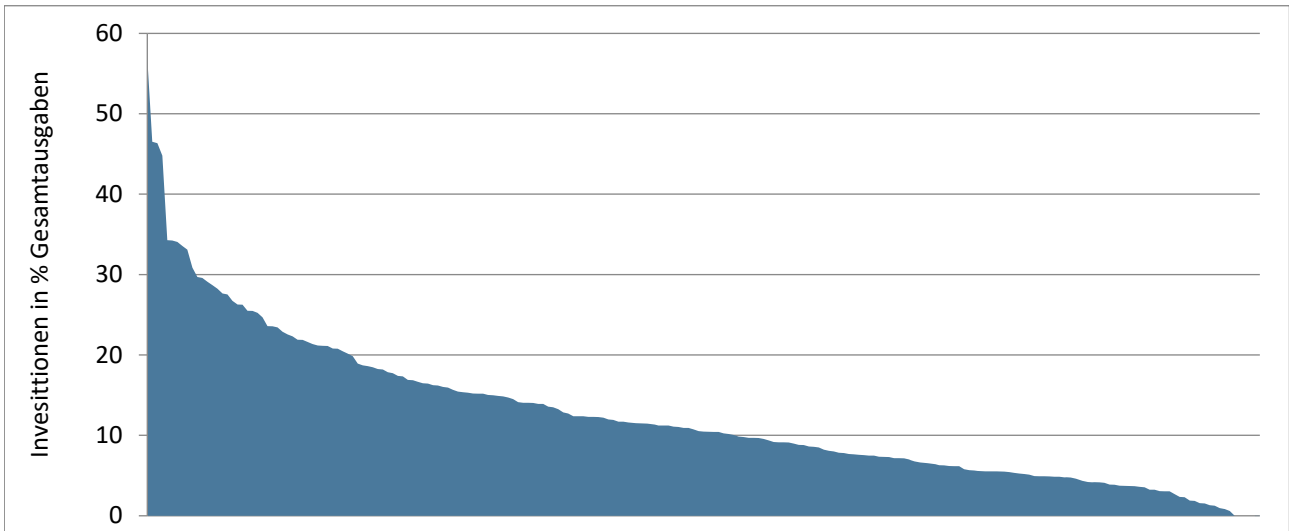
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

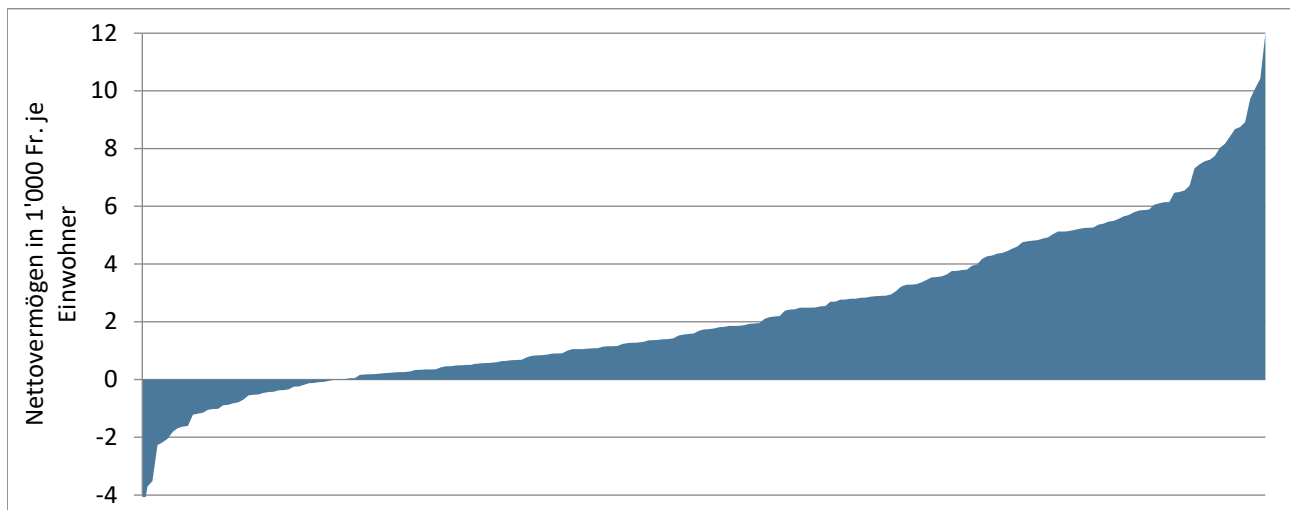
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

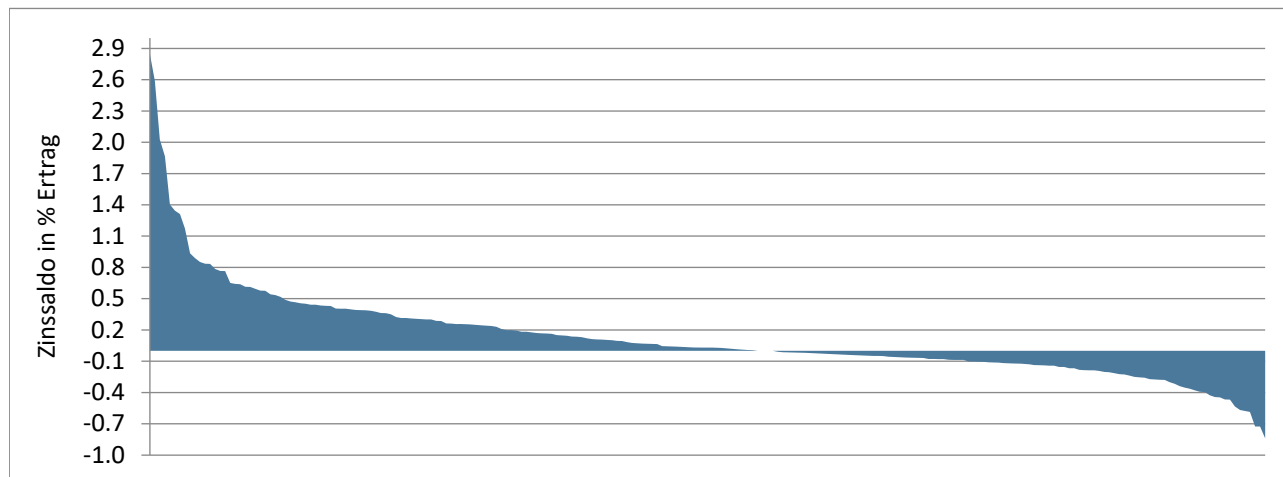
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

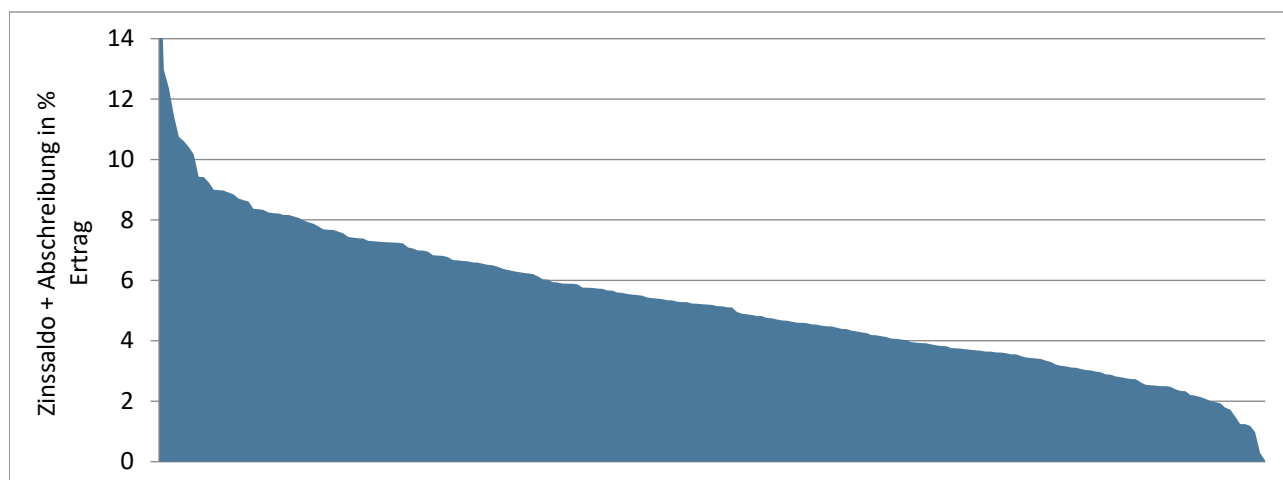
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

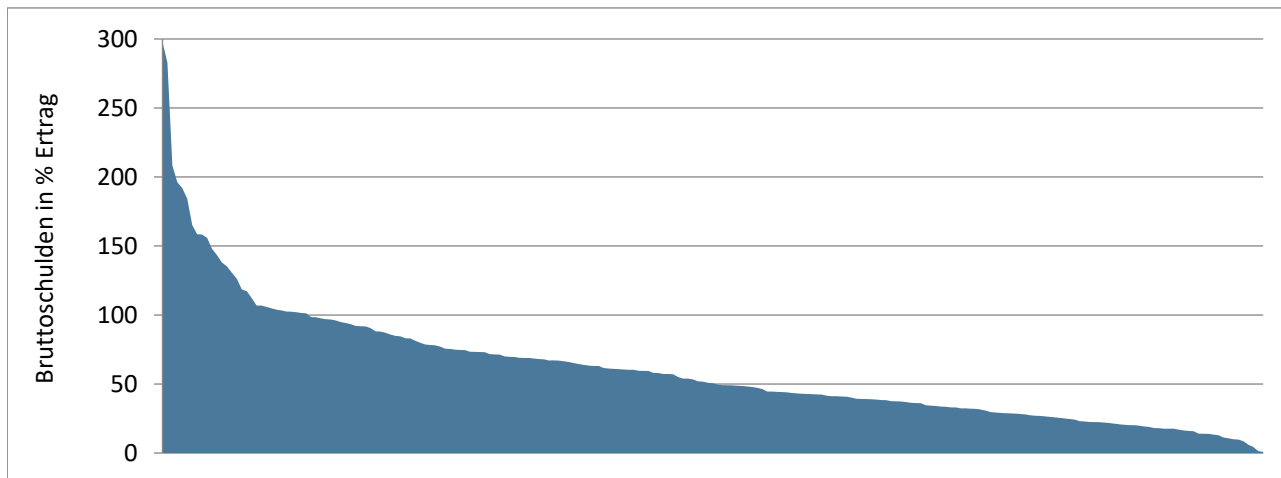
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

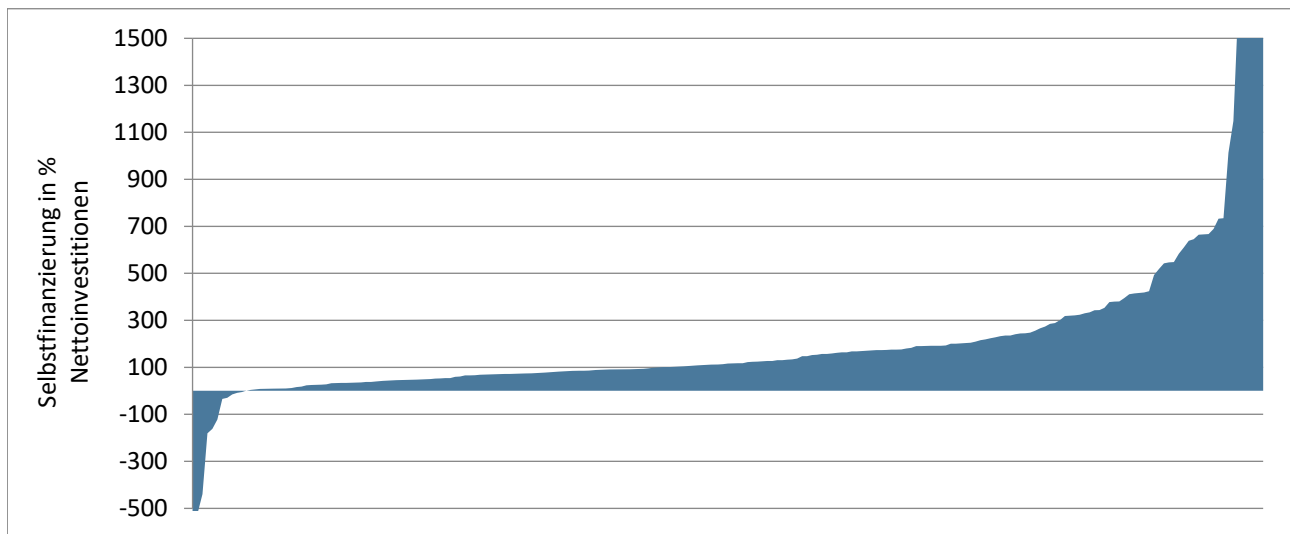
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

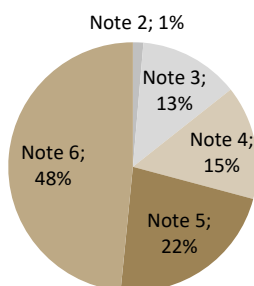
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt